

Nr.

OFP - Ordner

Behandlung jüdischen Vermögens

angefangen

beendet:

19

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01
Nr.: 4842

174/67 (RSHA)

Dokumentenbestück II



Stolzenberg
Bestell-Nr. 1

Inhalt

A 1 - 35

Aberkennung der Dt.-Staatsangehörigkeit
(RGes. 1933 I S. 480)

II B 3, SPP (II B), IA 11, IA 5 b
IV B 4 c², IV A 4 b (II) 6, IV A 4 b (Aberk.)

B 1 - 34

Einziehung volks- und staatsfeindlichen
Vermögens

(RGes. 1933 I S. 479)

II A 5 a, IV A 4 b (II) a, IV A 4 b (Festrt.)

C 1 - 33

Vermögensverfall nach der 11. VO zum
Reichsbürgerrecht

(RGes. 1941 I S. 722)

IV B 4 b 4, IV A 4 b (II) c, IV A 4 b (11. VO)

Name	gez. Blatt	New
August x	55, 58 ✓	B 17, 20
Annecke	92, 98 ✓	C 29, 33
Baczinski x	30 ✓	B 6
Bauch	35 ✓	B 7
Dr. Bergmann	95a ✓	C 23 21
Dr. Billfinger x	48, 59 ✓	B 14, 21
Blum x	52, 54 (Doppel) ✓	C 8, 6
Ehlers	19 ✓	A 22, 23, 24
Engelmann x	20, 21 ✓	A 25, A 26
Gans x	50 ✓	B 15
Günther x	87 ✓	A 34/35,
Harder x	31, 37 ✓	B 3, 9
Hülf	8, 11, 13 ✓	A 8, 10/11, 12/13
Jeske x	70, 93 ✓	B 30, 34
Kania x	56 ✓	B 18
Kludaszek . Lenau x	32, 36 ✓	B 4, 8
Kolrep x	44, 79, 82, 85, 88, 100 (Doppel)	C 15, 11, 12, 13, 3, 4, 8, 10, 11, 17, 21, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100
Kube x	42, 47, 69, 73, 94 ✓	C 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18
Kurz x	34 ✓	B 11
Dr. Lange	9 ✓	A 9
Lischka x	1, 3, 5, 7 ✓	A 1, 2/3, 4/5, 6/7
Mischke x	22, 28, 76, ✓	A 27, A 32, A 33
Oesterreich x	49 ✓	B 16
Palatz x	29, 38 ✓	B 5, 10
Pauli x	60 ✓	B 22
Piontek	63, 66 ✓	B 25, 27
Preuß x	81, 90 ✓	C 20, 25, 27
Prokop	46, 77	C 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100
Prömper x	23, 24, 26, 40 ✓	A 28, 29, 30/31, B 13
Richter x	27, 39 ✓	B 1, 12
Reimer x	33, 71 ✓	B 2, 32
Rogala x	57, 64 ✓	B 19, 24
Rohde x	62, 67 ✓	B 26, 29
Roth x	15, 17 ✓	A 14/15, 16/17
Suhr x	45 ✓	C 1
Stalmann	18 ✓	A 18
Schuster x	82 ✓	B 33
Vogt	72 ✓	B 31
Wassenberg x	75, 95, 96 (Doppel)	C 22, 25
Wiegand	61, 65 ✓	B 23, 28
Dr. Zimmermann		A 19
Neifeld		A 20
Jagusch		A 21
Heinrich		C 2, 8, 21, 14, 7, 22

Name	begl. Blatt	Neu
Batte	7 ✓	A 7
Baesecke	3 ✓	A 3
Behrendt ✗	87, 93 ✓	A 35, B 34
Bultz	5, 13 ✓	A 5, A 13
Feind	21, 22, 28 ✓	A 26, 27, 32
Friedrich	8 ✓	A 8
Giese	15 ✓	A 15
Giersch ✗	44, 79, 85 (Doppel)	C 25, 12
Grellin	48 ✓	B 14
Hüls ✗	52, 54 (Doppel)	C 8, 6
Kaufmann	11 ✓	A 11
Kelm ✗	45 ✓	C 1
Keller	59 ✓	B 21
Kirschke ✗	100 ✓	C 31
Kreuzer	23 ✓	A 28
Lippek	39, 40 ✓	B 12, 13
Müller ✗	88, 94 ✓	C 13, 18
Przillas	17 ✓	A 17
Rasenack ✗	24, 26 ✓	A 29, 31
Selm	20 ✓	A 25
Schröter	42, 47, 69, 73, 85 ✓	C 3, 4, 8, 10, 12, 17
Schwarzbolz	19 ✓	A 22
Thürmer ✗	70, 76 ✓	A 33, B 30
Topel	75, 81, 90, 95, 96, 98	C 25, 20, 25, 23, 27, 33
Wieja ✗	92 ✓ (Doppel)	C 29

A

Geheime Staatspolizei

Geheime Staatspolizeiamt

B.-Nr. II B 3 - D 597 -E.

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftsschild und Datum
anzugeben.

Berlin SW 11, den 15. Juni 1933

Prinz-Albrecht-Straße 8

Fernsprecher: B 2 flora 0040.

1933

7

A 1

An das

Finanzamt Moabit - West

in Berlin NW 6

Luisenstr. 33-34.

Betrifft: Aberkennung der deutschen Reichsangehörigkeit des Philipp D e n g e l, geb. am 15.12.1888 in Oberingelheim, letzter Wohnort im Inlande: Berlin, Jäckelstr. 48.

53 2009

Z

Bezug: Rundverfügung des Herrn Präsidenten des Landesfinanzamtes Berlin vom 8. September 1933 - O 1300 - I. 1/33 über Rechtshilfe bei der Durchführung der Vermögensbeschlagnahme auf Grund des Gesetzes über die Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit.

Anlagen: Ohne.

Ich habe dem Herrn Reichs- und Preussischen Minister des Innern den D e n g e l zur Aberkennung der deutschen Reichsangehörigkeit gemäss § 2 des Gesetzes vom 14. Juli 1933 (RGBl. I S. 480 ff) vorgeschlagen und zugleich beantragt, sein Vermögen zu beschlagnehmen und als dem Reiche verfallen zu erklären.

Auf Grund der eingangs erwähnten Rundverfügung gebe ich hier von Kenntnis.

Im Auftrage:

Siffler.

Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspoliziamt

3.24. The following is a list of 100 words:

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftzeichen und Datum anzugeben.

Berlin SW 11, den 26. Oktober 1957.
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 12 0040

A2

An das

Anlagen

Fianzamt Moabit-West

• 778

Berlin NW 6,

Luisenstr. 33-34.

Betrifft: Anerkennung der Reichsangehörigkeit des
deutschblütigen Georg Groß, geboren am
2. VII. 1893 in Berlin, zuletzt wohnhaft in
Bn. Wilmersdorf, Trautenaustr. 12, und Er-
sbeckung der Ausbürgerung auf die deutsch-
blütige Ehefrau Eva Groß geborene Peter,
geboren am 25. III. 1895 in Bln. Charlottenburg.

Bezug: Rundverfügung des Herrn Präsidenten des Landesfinanzamtes Berlin vom 6.9.1933 - O. 1300 I. 1/33 über Rechtshilfe bei der Durchführung der Vermögensbeschlagnahme auf Grund des Gesetzes über die Aberkennung der deutschen Reichsangehörigkeit.

Anlagen: Chne.

Ich habe dem Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern den Georg Groß zur Anerkennung der deutschen Reichsangehörigkeit gemäß § 2 des Gesetzes vom 14.7.1933 (RGBl. I S. 480 ff) vorgeschlagen und zugleich beantragt, sein Vermögen als dem Reiche verfallen zu erklären.

Falls die obengenannte Ehefrau, auf die die Ausbürgerung er streckt werden soll, noch Vermögenswerte im Inlande besitzt, bitte ich, mir diese mitzuteilen.

17 Feb 1937 87

43

Auf Grund der eingangs erwähnten Rundverschaltung
gebe ich hiervon Kenntnis.

z. Auftrage:

ez. L i s c h k a.

Begläubigt:

Kanzleianagestellte.

Baesecke

A

Mc
Vo

Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

B.-Nr. II B 3 - G. 723 E.

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.

Berlin SW 11, den

Prinz-Albrecht-Straße 8

Fernsprecher: 12 0040

6. November

1937

AB
A4

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten

- Devisenstelle -

in Magdeburg.

Betrifft: Emigrant Dr. Max Gumpel, geboren am 11.7.1901 in Bernburg.

Bezug: Schreiben vom 18.10.1937 - 12/Gumpel, Dr. Max, London.

Anlagen: Ohne.

Ich werde den jüdischen Emigranten Dr. Max Gumpel gemäß § 2 des Gesetzes vom 14.7.1933 (RGBl. I S. 480 ff) dem Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern zur Verhöhnung der deutschen Reichsangehörigkeit vorschlagen und zugleich beantragen, sein Vermögen zu beschlagnahmen und als dem Reich verfallen zu erklären.

Zur reibungslosen Durchführung dieser Massnahmen habe ich die Staatspolizeileitstelle Berlin vorsorglich angewiesen, das Vermögen des Gumpel in Einvernehmen mit den zuständigen Finanzämtern auf Grund des § 1 der Verordnung des Herrn Reichspräsidenten zum Schutze von Volk und Staat vom 28.2.1933 zu beschlagnahmen und sicherzustellen.

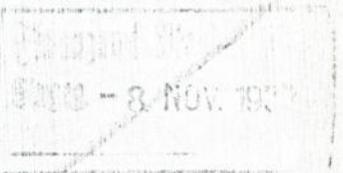
Ich bitte, die dort bekannt gewordenen Vermögenswerte des Gumpel, so oft sie noch nicht von der Beschlagnahme erfasst wurden, schon jetzt der Staatspolizeileitstelle in Berlin und dem Finanzamt Berlin-West mitzuteilen.

Abschriften

45

Abschriften Ihres Schreibens habe ich daher der Staatspolizeileitstelle in Berlin und dem Finanzamt Moabit-West in Berlin zugeleitet.

Im Auftrage:
gez. L i s c h k a.



Geheime Staatspolizei
Geheimes Staatspolizeiamt
II B 3 - G. 723 E.

Berlin, den 6. November 1937.

Abschriftlich mit 1 Anlage

dem Finanzamt Moabit-West

in Berlin NW 6,

Luisenstr. 33-34

im Nachgang zu meinem Schreiben vom 27.8.1937 - II B 3
G. 723 E - mit der Bitte um Kenntnisnahme und weitere
Veranlassung übersandt.

Die Staatspolizeileitstelle in Berlin hat
gleiche Abschrift erhalten.

Im Auftrage:
gez.: L i s c h k a.

Begläubigt:

Kanzleiangestellte.

Salte

Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

B.-Nr. II B 3 - F 877 - E

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftzeichen und Datum anzugeben.

Berlin SW 11, den 28. Dezember 1937
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 12.0040

A 6

An das

Finanzamt Moabit-West

in Berlin NW 6
=====

Luisenstr. 33-34

Betrifft: Aberkennung der Reichsangehörigkeit des Juden
Kurt F a l k, geb. am 13.10.1901 in Berlin,
letzter inländischer Wohnsitz: Berlin-Charlot-
tenburg, Kurfürstendamm 68, jetziger Aufent-
halt London; und Erstreckung der Ausbürgerung
auf die jüdische Ehefrau Erika geb. Goldstein,
geb. am 26.3.1906 in Posen.

Bezug: Ohne.

Anlagen: Ohne.

Ich habe bei dem Reichsführer-SS und Chef der Deut-
schen Polizei im Reichsministerium des Innern beantragt,
dem Juden Kurt F a l k die deutsche Reichsangehörig-
keit abzuerkennen, sein Vermögen zu beschlagnahmen und
als dem Reiche verfallen zu erklären.

Da Vermögenswerte im Inlande bisher nicht festge-
stellt werden konnten, erübrigen sich Maßnahmen zur Si-
cherstellung.

Die Ausbürgerung soll auf die eingangs genannte

9.000.000 - 171/38

-/-

A 7

Ehefrau erstreckt werden. Falls diese im Inlande Vermögenswerte besitzt, bitte ich um Nachricht.

Im Auftrage:

gez. L i s c h k a

Begläubigt:

Kanzlei angestell.
Kaf.
Batté



- 8 -
Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

A.-Nr. II B 3 - G. 346.

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftsjahr und Datum
 anzugeben.

Berlin SW 11, den 14. Februar

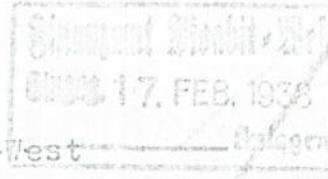
1938

Peinj-Albrecht-Straße 8

Fernsprecher: 12 00-10

10
A 8

An das
Finanzamt Moabit-West
in Berlin NW 6,
Luisenstr. 33-34.



Betrifft: Ausbürgerung des Georg Gross, geboren
am 26.7.1898 in Berlin, und Erstreckung
auf die Ehefrau.

Bezug: Schreiben vom 6.12.1937 - Steuer-Nr.
S 1110 Zg. 330 Zimmer Nr. 352 .

Anlagen: Ohne.

- - - -

Im Hinblick auf die dort getroffenen Erhe-
bungen habe ich dem Herrn Reichs- und Preußischen
Minister des Innern vorgeschlagen, die im In-
lande verbliebenen Vermögenswerte der Ehefrau
Eva Gross zu beschlagnahmen und als dem
Reich verfallen zu erklären. Gleichzeitig habe
ich die Staatspolizeileitstelle in Berlin ange-
wiesen, diese Vermögenswerte sicherzustellen.

Im Auftrage:

gez. H ü l f .

Begläubigt:

Kanzleiangestellte.

Friedrich

Frd.

Geheime Staatspolizei
Geheimes Staatspolizeiamt

Nr. II B 3 - B 4371 -

In der Antwort vorstehendes Geschäftszichen und Datum anzugeben.

B Berlin SW 11, den 14. März 1938
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040

Geheime Staatspolizei
14. MÄRZ 1938

49

An das

Finanzamt Moabit - West

in Berlin NW 6,
Luisenstr. 33-34.

Betrifft: Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit
des Juden Georg Beigel, geb. am 5.3.1895
in Berlin, letzter inländischer Wohnsitz: Ber-
lin-Grunewald, Hubertusallee 43, jetziger Auf-
enthalt: Bern (Schweiz) und Erstreckung der Aus-
bürgerung auf die Ehefrau Erna Frieda Heym geb.
Richter, geb. am 9.4.1897 in Berlin-Fankow,

*Geheime Staatspolizei
Berlin-Charlottenburg
II*
I
Von: Dr. Schelansky
Verw. 300
Mr.
II

des Juden Max Schelansky, geb. am 3.5.1890 in
Berlin, letzter inländischer Wohnsitz: Berlin-
Wilmersdorf, Rudolstädter Str. 127, jetziger Auf-
enthalt: Bern, (Schweiz), und Erstreckung der Aus-
bürgerung auf die Ehefrau Gertrud geb. Beigel, ge-
am 2.3.1900 zu Berlin und das Kind Ruth, geb. am
25.5.1922 zu Berlin.

Bezug: Ohne.

Anlagen: Ohne.

Ich habe bei dem Reichsführer-SS und Chef der Deut-
schen Polizei im Reichsministerium des Innern beantragt,
den Juden Beigel und Schelansky die deutsche Staatsange-
hörigkeit abzuerkennen, ihr Vermögen zu beschlagnahmen und
als dem Reiche verfallen zu erklären.

Ich habe die Staatspolizeileitstelle Berlin ersucht,
das Vermögen im Benehmen mit dem zuständigen Finanzamt si-
cherzustellen.

Die Ausbürgerung soll auf die eingangs genannten Fa-
milienangehörigen erstreckt werden. Falls diese im Inland
Vermögenswerte besitzen, bitte ich um Nachricht.

Im Auftrage:

gez. Dr. Lange.

Begläubigt:

Finanzleitangestell

14.3.38

-9-

Deutsche Staatspolizei
Reichsstaatspolizeiamt

Nr. II B 3 - G 723 -.
in der Antwort vorstehendes Geschäftszichen und Datum anzugeben.

Berlin SW 11, den 22. März 1938
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040

49 A 10
1938

Ausdruck: 24. MRZ 1938
Übertr. 24. MRZ 1938

An das

Finanzamt Moabit-West

in Berlin NW 7

Luisenstr. 33-34

Betrifft: Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit
des Dr. Max Gumpel, geb. am 11.7.1901 in
Bernburg.

Bezug: Schreiben vom 5.3.1938 - Steuer Nr. Z. S 1110/
215 Zimmer Nr. 232 --.

Anlagen: Ohne.

Die Staatspolizeileitstelle in Berlin wurde, wie ich
bereits mit Schreiben vom 27.8.1937 mitteilte, angewiesen,
das Vermögen des Dr. Max Gumpel auf Grund des Ge-
setzes zum Schutze von Volk und Staat vom 28.2.1933 sicher-
zustellen. Soweit hier bekannt, hat die Staatspolizeileit-
stelle Berlin alle erforderlichen Maßnahmen getroffen, um
alle von Gumpel zurückgelassenen Vermögenswerte zu erfas-
sen. Regierungsrat Dr. Hildebrandt hat sich auch bereits
mit der Staatspolizeileitstelle in Berlin in Verbindung ge-
setzt und um eine Vermögensaufstellung gebeten.

Da der Abschluss des Ausbürgerungsverfahrens noch in
diesem Monat zu erwarten sein dürfte, erübrigt es sich, dem

A 11

Abwesenheitspfleger noch einen Rechtsanwalt oder
Notar beizutragen.

Im Auftrage:

gez. H ü l f



Begläubigt:
Hausmann
Kanzlerangestellte

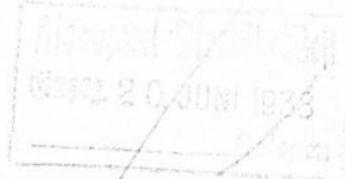
Geheime Staatspolizei
Geheimes Staatspolizeiamt

B.-Nr. II B 3 - F 859

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftssymbol und Datum anzugeben.

Berlin SW 11, den 13. Juni 1936
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040

412



An das

Fiananzamt Moabit-West

in Berlin NW 6,

Luisenstr. 33-34.

Betrifft: Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit

des Juden Dr. Hermann Fleischer,

geboren am 23.1.1867 in Chmielno,

letzter inländischer Wohnsitz:

Berlin-Charlottenburg, Rankestr. 24,

jetziger Aufenthalt:

Florenz,

und Erstreckung der Ausbürgerung auf

1. die Ehefrau Jenny geb. Berent,

geboren am 28.6.1874 in Konitz,

2. die Kinder

a) Herbert, geb. am 3.1.1903 in Danzig,

b) Margot gesch. Kalischer, geb. am 31.10.1904 in Danzig.

Bezug: Ohne.

Anlagen: Ohne.

Ich habe bei dem Reichsführer ~~A~~ und Chef der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern beantragt, dem Juden Fleischer die deutsche Staatsangehörigkeit abzuerkennen, sein Vermögen zu beschlagnahmen und als dem Reiche verfallen zu erklären.

7. 8. 1936 Rx 551

2
A 13

Ich habe die Staatspolizei - leit - stelle in Berlin ersucht, das Vermögen im Benehmen mit dem zuständigen Finanzamt sicherzustellen.

Die Ausbürgerung soll auf die eingangs genannten Familienangehörigen erstreckt werden. Falls diese im Inlande Vermögenswerte besitzen, bitte ich um Nachricht.

Im Auftrage:

gez.: H ü l f.



Begläubigt:

Finanzamt, Anzleiangestellte.

Bulte

Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

J.-Nr. 111 B 3 - G 1144

Bei in der Antwort vorstehendes Geschäftzeichen und Datum
anzugeben.

Berlin SW 11; den 28. Juni 1938
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040

-14-

A 14

An das

Finanzamt Moabit-West
in Berlin NW 6,
Luisenstr. 33-34.

Betrifft: Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit
des Juden Dr. Bruno Goldberg, geb. am 8.11.92
in Berlin, letzter inländischer Wohnsitz: Ber-
lin-Schöneberg, Akazienstr. 28, jetziger Auf-
enthalt: Amsterdam Zuid, Beethovenstraat 85
und Erstreckung der Ausbürgerung auf
1. die Ehefrau Marie G., geb. Storchheim,
geb. am 8.11.08 in Berlin,
2. die Kinder
a) Hans Harry G., geb. am 6.3.29 in Bln.-
Charlottenburg,
b) Ralph Manfred G., geb. am 8.10.32 in
Bln.-Charlottenburg.

Vorgang: Ohne.

Ich habe bei dem Reichsführer # und Chef der
Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern be-
antragt, dem Juden Goldberg die deutsche Staatsange-
hörigkeit abzuerkennen, sein Vermögen vorsorglich zu
beschlagnahmen und als dem Reiche verfallen zu er-
klären.

Ich habe die Staatspolizeileitstelle in Berlin
ersucht, ggf. das Vermögen im Benehmen mit dem zustän-
digen Finanzamt sicherzustellen.

Die Ausbürgerung soll auf die eingangs genannten

-/-

8.11.11 - Pg 676

Familienangehörigen erstreckt werden, falls diese im Inlande Vermögenswerte besitzen, bitte ich um Nachricht.

Im Auftrage:

gez.: R o t h .

Begläubigt:

Kanzleiangestellte.

Giese

G.

4. und 5. Monat 1938
Abt. 2, S. 33/34

§. 1110

Berl., Juli 1938

Vfg.

1) Karteikarte benötigen
2) Eintragen in d. Zugangsliste
3) Antragen mit Vordruck "Ausb. 1"
beim F.A. *W. B. 1938*
4) W.v. nach 1 Monat.

J. V.

- 16 -

Geheime Staatspolizei
Geheimes Staatspolizeiamt

Re. 11.8.3 - 2.810

in der Antwort vorstehendes Geschäftzeichen und Datum
anzugeben.

Berlin SW 11, den 12. Juli 1938
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040

416

Urg. 14. Juli 1938

An das

Fiananzamt Moabit-West

in Berlin NW 6,

Luisenstr. 33-34.

Betrifft: Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit
des Juden Felix Ephraimsohn

geboren am 17.9.01 in Strelitz

letzter inländischer Wohnsitz:
Berlin-Zehlendorf, Mariannenstr. 10.

jetziger Aufenthalt:

London NW 11, 12 The Park

und Erstreckung der Ausbürgerung auf

1. die Ehefrau Helga geb. Römer

geboren am 5.9.05 in Hamburg

2. die Kinder

a) geb. am in-
b)

Bezug: Ohne.

Anlagen: Ohne.

Ich habe bei dem Reichsführer und Chef der Deutschen
Polizei im Reichsministerium des Innern beantragt, dem Juden
Ephraimsohn die deutsche Staatsangehörigkeit abzuerkennen, sein Vermö-
gen zu beschlagnahmen und als dem Reiche verfallen zu erklären.

7. 8.1940 29.7.38

9 A 17
- 77 -
Ich habe die Staatspolizei - leit - stelle in
Berlin ersucht, das Vermögen im Benehmen mit dem zuständi-
gen Finanzamt sicherzustellen.

Die Ausbürgerung soll auf die eingangs genannten
Ehefrau Familienangehörigen erstreckt werden. Falls diese im In-
lande Vermögenswerte besitzen, bitte ich um Nachricht.

Im Auftrage:

Gez.: Röth h.

Bekleidigt:

Privilo

Kanzleiangestellte.

wei.

X

Geheime Staatspolizei
Staatspolizei-Abteilung Berlin

A 18

Berlin C 2, Grunerstr. 12, Ecke Dittesenstraße

Eingangs- und Bearbeitungsbereich

An das
Finanzamt Moabit-West
-Steuerfahndungsstelle-
Berlin NW 7
Luisenstr. 33-34

Geschäftszeichen und Tag Ihres Schreibens

Geschäftszeichen und Tag meines Schreibens
Stapo A 4 c - C. 330/38.

Betrifft:

Berlin, den 30. Dezember 1938.

Bezugnehmend auf mein Schreiben vom
23.6.1938 teile ich mit, dass ich den bei der
Kasse des Geheimen Staatspolizeiamts befind-
lichen Betrag in Höhe von RM 55,- ebenfalls auf
das von mir beschlagnahmte Konto "Hans Siron,"
Berlin-Frohnau, Veltheimerpromenade 5, Haus-
konto "ross", bei der Dresdner Bank, Depositen-
kasse 1, Berlin-Charlottenburg, Savignyplatz 6,
überwiesen habe.

In Vertretung:

Dr. Stalmann

O. A. 300

23.12.38

87/38

Fernruf
Berlin
51 00 23

Poststelle 100
Berlin 2386
Ralle
des Geheimen Staatspolizeiamts

.....Anlagen

Ri

Der Reichsführer-SS
und
Chef der Deutschen Polizei
im Reichsministerium des Innern

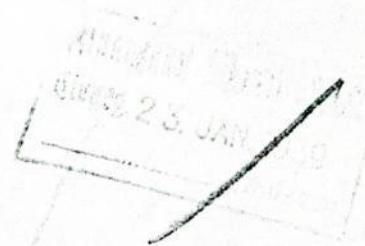
Berlin SW 11, den 20. Januar 1938
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 12 00 40

A 19

-Nr. S-PP (II B) 8877/38 -

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszichen und
Datum anzugeben.

A



An das

Finanzamt Moabit-West

in Berlin NW 6,
Luisenstr. 33/34.

Betrifft: Anerkennung der deutschen Staatsangehörigkeit des
Juden Wilhelm Auerbach, geb. am 25.1.73 zu Lübeck.

Vorgang: Ohne.

Ich habe bei der Abteilung I des Reichsministeriums des
Innern beantragt, dem Obengenannten die deutsche Staatsangehörig-
keit unter gleichzeitiger Beschlagnahme seines Vermögens abzu-
erkennen. Er besitzt nach der Vermögensanmeldung auf Grund der
Verordnung vom 26.4.1938 - (RGBl. I, S. 414) in Copitz b/Plzen
Grundvermögen im Werte von RM 2 840.-- und bei der Deutschen
Bank, Berlin, ein Guthaben in Höhe von RM 4 072.48.

Ich habe die Staatspolizeileitstelle Berlin ersucht,
das Vermögen des Auerbach im Benehmen mit den zuständigen
Finanzämtern sicherzustellen.

Im Auftrage:

gez.: Dr. Zimmerman, und *Seitenschein*:



0 1938

Jan

19
er Reichsführer-SS
und
Chef der Deutschen Polizei
im Reichsministerium des Innern

Berlin SW 11, den 16. Februar 1939. 3.
Prinz-Albrecht-Straße 8
Telefon: 12 00 40

-Nr. S-PP (II B) 8877/38 -

1.6.1
Alle in der Antwort vorstehendes Geschäftsschilden und
Datum anzugeben.

420



An das

Finanzamt Moabit-West

in Berlin NW 6,
Luisenstr. 33/34.

Betrifft: Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit
des Juden Wilhelm Auerbach, geb. am 25.1.73 zu
Lübeck.

Vorgang: Dort. Anfrage vom 1.2.1939 - Steuer Nr. 0.1300
Zg.1111 Zimmer Nr.232 -.

Auerbach hat zuletzt in Berlin-Wilmersdorf, Fürtherstr.
11a, gewohnt.

Im Auftrage:

gez.: Neifeind.



Der Reichsführer-SS

und

Chef der Deutschen Polizei
im Reichsministerium des Innern

S-PP (II B) Nr. 7679/39

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszichen und
Datum anzugeben.

An das

Finanzamt Moabit-West

28. August 1939
Berlin SW 11, den 28. August 1939
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher 12 00 40
421
VER. 1939
Anlagen

in Berlin NW 6,

Luisenstr. 33-34.

Betrifft: Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit.

Vorgang: Ohne.

Das Geheime Staatspolizeiamt hat beantragt,
dem Juden Walter Israel Bach
geb. am 18.7.1900 in Berlin

letzter inländischer Wohnsitz: Oranienburg, Kr. Niederbarnim,
Rungestrasse 1

jetziger Aufenthalt: Funchal (Madeira), Portugal.

die deutsche Staatsangehörigkeit abzuerkennen und die
Ausbürgerung auf

1. die Ehefrau geb.

geb. am in

2. die Kinder

a) geb. am in

b) " " in

zu erstrecken.

0.1.300

Lg. 2132

Ich habe die Staatspolizei-Leitstelle in
Potsdam ersucht, das Vermögen im Benehmen mit dem
zuständigen Finanzamt sicherzustellen.

Im Auftrage:
gez. Jagusch.



Rechtfertigt:
Kanzleiangehörige.

Der Reichsführer-SS
und
Chef der Deutschen Polizei
im Reichsministerium des Innern

S I A 11 - A 2034-

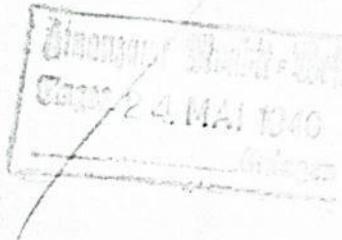
Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftzeichen und
Datum anzugeben

A

Berlin SW 11, den 18. Mai 1940.
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040

519-
A 22

An
das Finanzamt Moabit-West
in Berlin NW 6.
Luisenstraße 33-34



Betrifft: Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit des
Juden Dr.phil.Rudolf Julius Israel Arnheim,
geboren am 15.Juli 1904 in Berlin.

Vorgang: Ohne.

Es ist beabsichtigt, dem Juden Rudolf Julius Israel Arnheim, geboren am 15. Juli 1904 in Berlin, letzter inländischer Aufenthalt: Berlin-Spandau, Ruhlebener Straße 137, jetziger Aufenthalt: London, die deutsche Staatsangehörigkeit abzuerkennen und die Ausbürgerung auf die Ehefrau Annette Louise Mathilde Ottilie Doris, geb. Siecke, geboren am 4. März 1910 in Hannover, zu erstrecken.

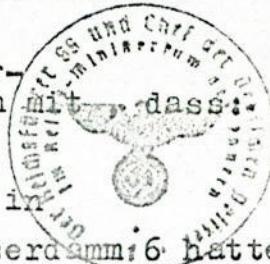
Die Staatspolizeileitstelle in Berlin hat das Vermögen im Benehmen mit dem zuständigen Finanzamt sichergestellt.

Im Auftrage:

gez: Ehlers.

Vermerk.

Am 6.6. 1940 teilte F-A. Charlottenburg- Nord fernmündlich mit, dass:
der obenbezeichneten Arnheim
seinen letzten inl. Wohnsitz in
Berlin - Charlottenburg, Kaiserdamm 16 hatte -- bei seinen Eltern



Begläubigt:

W. W. Schreiber
Bewilligungsbeamter
Schreiber

L.

D. J. J.

29. 3. 1940

er Reichsführer-SS

und

Chef der Deutschen Polizei
im Reichsministerium des Innern

S I A 11 A4442

Berlin SW 11, den 20. Mai

1940.

Prinz-Albrecht-Straße 8

Fernsprecher: 12 00 40

z in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und
Datum anzugeben.

An das

Finanzamt Moabit-West
in Berlin NW 6
Luisenstr. 33-34

Reise 907
bitte nicht
abfertigt
8. Juli 1940
8.7.40

Betrifft: Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit.
Vorgang: des Martin Israel Alterthum, geboren am 31.8.1887
Ohne. in Staßfurt/Anhalt.

Es ist beabsichtigt, dem Juden Martin Israel Alterthum,

geboren am 31.8.1887 in Staßfurt/Anhalt,
letzter inländischer Wohnsitz: Leipzig S 3, Kantstraße 43 I,
jetziger Aufenthalt: Tel Aviv, Khever Haleumim 30,
die deutsche Staatsangehörigkeit abzuerkennen
und die Ausbürgerung auf

1.) die Ehefrau Toni Sara geb. Maschke,
geb. am 2.1.1895 in Bernburg/Anhalt,

2.) die Kinder

a) _____ geb. am _____ in _____
b) _____ geb. am _____ in _____

M. H. K. 1940

zu erstrecken.

Die Staatspolizei-Laz-
stelle in Leipzig
hat Anweisung erhalten, das Vermögen im Beisein mit
dem zuständigen Finanzamt sicherzustellen.

1300
Im Auftrage: _____
gez: Ehlers
Beglaubigt:

Maute
Kenzleiangestellte.

er Reichsführer-SS
und
Chef der Deutschen Polizei
im Reichsministerium des Innern

I A 11 - A 3521

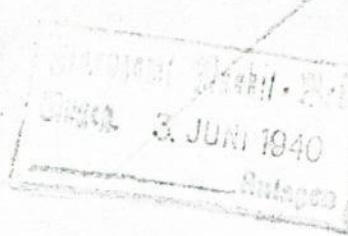
Berlin SW 11, den 22. Mai 1940
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040

A 24

in der Antwort vorstehendes Geschäftszichen und
Datum anzugeben

das
Finanzamt Moabit-West

Berlin NW 6
Luisenstr. 33/34



Betrifft: Anerkennung der deutschen Staatsangehörigkeit des Juden Richard Israel Au e r b a c h, geb. am 6.2.1892 in Posen, letzter inländischer Wohnsitz: Berlin W 35, Matthei-kirch-Platz 5, jetziger Aufenthalt: England, und die Erstreckung der Ausbürgerung auf die Ehefrau Ella Sara geb. Levi geb. am 15.1.00 zu Frankfurt/M., die Kinder Brigitte Sara, geb. am 14.10.26 zu Berlin, Robert Israel geb. am 14.2.29 zu Berlin.

Vorgang: Ohne

Es ist beabsichtigt, dem Juden Richard Israel Au e r b a c h, geb. am 6.2.92 zu Posen, letzter inländischer Wohnsitz: Berlin W 35, Matthei-kirch-Platz 5, jetziger Aufenthalt: England, die deutsche Staatsangehörigkeit abzuerkennen und die Ausbürgerung auf die Ehefrau Ella Sara geb. Levi, geboren am 15.1.00 zu Frankfurt/M. die Kinder Brigitte Sara, geboren am 14.10.26 zu Berlin, Robert Israel, geboren am 14.2.29 zu Berlin, zu erstrecken.

Die Staatspolizeileitstelle in Berlin hat Anweisung erhalten, das Vermögen im Benehmen mit dem zuständigen Finanzamt sicherzustellen.

Im Auftrage:
gez.: E h l e r s

Keine Tats.



Begläubigt:
Löwenbrunn
Kanzleistellte

H.

D. 1300

296

Der Reichsführer-SS
und
Chef der Deutschen Polizei
im Reichsministerium des Innern

s-Nr. S. I A 11 - A. 4625 -

zur in der Antwort vorstehendes Geschäftzeichen und
Datum anzugeben

An das

Finanzamt Moabit-West,

123 JAN 1941

A 25
11

Berlin SW 11, den 20. Januar 1941
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040

22.4425

B e r l i n N W 7

Luisenstr. 36.

Betrifft: Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit.

Bezug: Ohne.

Es ist beabsichtigt, dem Juden Dr. jur. Georg Heinrich Israel
Altmann,

geboren am 12.8.1891 in Breslau,

letzter inländischer Wohnsitz: Berlin W 15, Kurfürstendamm 212,

jetziger Aufenthalt: nicht bekannt,

die deutsche Staatsangehörigkeit abzuerkennen

und die Ausbürgerung auf

1.) die Ehefrau geborene

geb. am in

2.) die Kinder

a) Susanne Sara, geb. am 16.9.1923 in Breslau,

b) Brigitte Sara, geb. am 13.12.25 in Breslau,

zu erstrecken.

Die Staatspolizei-leit-stelle in Berlin
hat Anweisung erhalten, das Vermögen im Benehmen mit dem
zuständigen Finanzamt sicherzustellen. sichergestellt.

Im Auftrage:

gez. Engelmann.



Begl. abw.:

Selma

Gr

Kanzleiangestellte.

Der Reichsführer-SS
und
Chef der Deutschen Polizei
im Reichsministerium des Innern
II A 5 b (neu) - B. 9424

in der Antwort vorstehendes Geschäftzeichen und
Datum anzugeben

Zg. 4066-21
Berlin SW 11, den 27. März 1941.
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040

A 26

An das

Finanzamt Moabit-West,

B e r l i n N W 7

Luisenstr. 36.

Betrifft: Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit.

Bezug: Ohne.

Es ist beabsichtigt, dem Juden

Fritz Richard Joseph Israel Benfey,
geboren am 9.4.1902 in Mainz,

letzter inländischer Wohnsitz: Berlin-Charlottenburg, Küstriner Str., 3

jetziger Aufenthalt: Melbourne,

die deutsche Staatsangehörigkeit abzuerkennen

und die Ausbürgerung auf

1.) die Ehefrau Alice Edith Sara geborene Flatow,
geb. am 5.9.1901 in Berlin-Charlottenburg,

2.) ~~xxxxxx~~ das Kind

a) Marlies Sara, geb. am 22.2.1929 in Berlin-Schmargendorf,
b) geb. am in

zu erstrecken.

Die Staatspolizei-leit-stelle in Berlin
hat Anweisung erhalten, das Vermögen im Benehmen mit dem
zuständigen Finanzamt sicherzustellen.

Im Auftrage:
gez. Engelmann ✓

Begl. abg.:

Feind

Kanzleiangestellte.

Reichsführer-SS
und
der Deutschen Polizei
Reichsministerium des Innern

I A 5 b (neu) - B. 8214 -

antwort vorstehendes Geschäftszichen und
Datum anzugeben

Le. 5031. 1-22
Berlin SW 61, den 24. April 1941.
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040

A 27

An das

Finanzamt Moabit-West,

B e r l i n C 2

Münzstr. 12.

Betrifft: Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit der Jüdin Irene Sara B a r k a s c h geb. Haas, geb. am 2.1.1888 in Thein.

Bezug: Steuer-Nr. 902/5577.

Anlagen: 1 Vermögensverzeichnis.

Gemäß den Bestimmungen der Ziffer II des auch dorthin übersandten Runderlasses des Reichssicherheitshauptamts vom 24.9.1940 - I A 11 Allgem. 1433 - sind als vorsorgliche Maßnahme im Zuge der beabsichtigten Ausbürgerung die noch im Inlande befindlichen Vermögenswerte der vorgenannten Jüdin durch die Staatspolizeileitstelle Berlin sichergestellt worden. Hierbei handelt es sich um Vermögenswerte von insgesamt RM. 24.418,-.

Das Vermögensverzeichnis folgt anbei zurück

Im Auftrage:

gez.: Mischke. ✓

Begläubigt:

Stein

Kanzleiangestellte.

er Reichsführer-SS

und

Chef der Deutschen Polizei
im Reichsministerium des Innern

II A 5 (b) - A. 518 -

z in der Antwort vorstehendes Geschäftssymbol und
Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 29. Mai

Prinz-Albrecht-Straße 8

Fernsprecher: 120040

1941

A 28

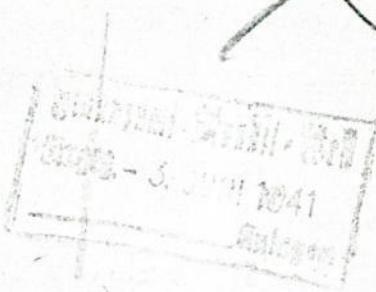
An das

Finanzamt Moabit-West

B e r l i n C 2

Münzstr. 12

8737/41



Betreff: Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit.

Bezug: Ohne.

Anlage: 1 Vermögensverzeichnis Nr. 901/5157.

Bo
Es ist beabsichtigt, dem Juden Leo Israel Ascher,
geboren am 28.10.1887 in Mylau Amtsh. Plauen-Sachsen,
letzter inländischer Wohnsitz: Schwedt/Oder, Berliner Str.15,
jetziger Aufenthalt: Amsterdam,
die deutsche Staatsangehörigkeit abzuerkennen
und die Ausbürgerung auf

1.) die Ehefrau Gertrud Sara geborene Maß,
geb. am 6.6.1897 in Schwedt/Oder,

2.) die Kinderx Tochter

a) Ruth Sara geb. am 27.5.25 in Schwedt/Oder,
b) geb. am in

zu erstrecken.

Die Staatspolizei-~~Leit~~-stelle in Potsdam
hat Anweisungen erhalten, das Vermögen im Benehmen mit
dem zuständigen Finanzamt sicherzustellen gestellt.

Das s.Zt. übersandte Vermögensverzeichnis ist in
der Anlage wieder beigefügt.
Im Auftrage:

geb. Träger
M. 1941

gez. P r ö n p e r

Begläubigt:

Preiser
Kanzleiangestellte

Gs.

65210

Reichsführer-SS
und
der Deutschen Polizei
Reichsministerium des Innern

1.5 (b) - A. 2034 -

der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und
Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 10. Juni 1941
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040

-24-

429

An das

Finanzamt Moabit-West

in Berlin 02,

Münzstr. 12.

Betrifft: Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit
der Annette Louise Mathilde Ottilie Doris ~~Anheim~~
geborene Sieseke, geboren am 4.3.1910 in
Hannover, früher Linden.

Bezug: Mein Schreiben vom 18.5.1940 - I A 11 - A. 2034 -.

Anlage: 1.

Der Vorgenannten ist bereits durch Bekanntmachung des
Herrn Reichsministers des Innern vom 7.8.1940,

(veröffentlicht in der Nr. 187 des Deutschen Reichs-
und Preußischen Staatsanzeigers vom 12.8.1940) gemäß § 2
des Gesetzes vom 14.7.1933 (RGBl. I S. 480) in Erstreckungs-
wege die deutsche Staatsangehörigkeit aberkannt worden.

Zugleich wurde das Vermögen beschlagnahmt.

Ich bitte, das Weitere zu veranlassen, da nunmehr für
die Verwaltung und Verwertung des beschlagnahmten Vermögens
allein die dortige Zuständigkeit gegeben ist.

Die Vermögensanmeldung der Annette ~~Anheim~~ folgt anbei
wieder zurück.

Im Auftrage:
gen. Prömper



Begläubigt:

Rosenack
Kanzleiangestellte.

v.s.

Der Reichsführer-SS

und

Chef der Deutschen Polizei
im Reichsministerium des Innern

S III A 5 (b) - A. 1185 -

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und
Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 1. Juli 1941

Prinz-Albrecht-Straße 8

Fernsprecher: 120040

25

A 30

An das

Finanzamt Moabit-West

in Berlin C2,
Münzstr. 12.

Betrifft: Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit des Juden Dr.med. Wilhelm Isaak Auerbach, geboren am 25.1.1873 in Lübeck, und seiner Ehefrau Lilly Erna Auerbach geborene Moses, geboren am 8.12.1889 in Berlin.

Bezug: Mein Schreiben vom 19.3.1940 - I A 11 - A.1185 --.

Anlagen: 2.

Dem Vorgenannten ist bereits durch Bekanntmachung des Herrn Reichsministers des Innern vom 15.2.1939 (veröffentlicht in der Nr. 41 des Deutschen Reichs- und Preußischen Staatsanzeigers vom 17.2.1939) gemäß § 2 des Gesetzes vom 14.7.1933 (RGBl. I S.480) die deutsche Staatsangehörigkeit unter Erstreckung der Ausbürgerung auf die Ehefrau Lilly Erna Auerbach geborene Moses, geboren am 8.12.1889 in Berlin, aberkannt worden. Zugleich wurde das Vermögen beschlagnahmt.

Durch weitere Bekanntmachung vom 19.9. 1939 (veröffentlicht in der Nr. 219 des Deutschen Reichs- und Preußischen Staatsanzeigers vom 20.9. 1939) ist das Vermögen als dem Reiche verfallen erklärt worden.

Ich bitte, das Weitere zu veranlassen, da nunmehr für die Verwaltung und Verwertung des

beschlagnahmten Vermögens allein die dortige Zuständigkeit gegeben ist.

Die Vermögensanmeldungen des Juden Auerbach und seiner Ehefrau folgen anbei wieder zurück.

Im Auftrage:
gez. P r ö m p e r ✓



Beglaubigt:
Rosenbach ✓
Kanzleiangestellte.

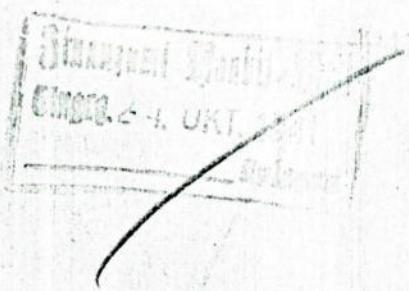
Reichsführer-SS
und
der Deutschen Polizei
Reichsministerium des Innern
II A 5 b - A. 2484 -

die Antwort vorstehendes Geschäftsschreiben und
Datum anzugeben

1260/40

Berlin SW 11, den 21. Oktober 1941. -28-
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040

A 32



An das

Finanzamt Moabit-West,

B e r l i n C 2 ,

Münzstr. 12.

Betrifft: Ausbürgertug des Juden Benno Israel Abrahamsohn, geb. am 26.3.1885 in Wensorri, Krs. Karthaus.

Bezug: Schreiben vom 5.8.1940 - I A 11 A. 2484 -
und Steuer-Nr. 901/468.

Anlagen: 1.

Der Jude Abrahamsohn wurde bereits durch Bekanntmachung des Herrn Reichsministers des Innern vom 9.9.1940 mit Vermögensbeschlagnahme ausgebürgert.

Das Vermögensverzeichnis des Abrahamsohn füge ich in der Anlage wieder bei.

In Auftrage:
gez.: Mischke.



Beglaubigt:
Feind
Kanzleiangestellte.

Fe.

-76-
40
2.

Der Reichsführer-SS

und

Chef der Deutschen Polizei
im Reichsministerium des Innern

II A 5 Nr. 5504/42-212-5-

in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und
Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 17. November 1942.

Prinz-Albrecht-Straße 8

Fernsprecher: Ortsverkehr 120040 - Fernverkehr 126421

A 33

42.94/43
Vermögensverwertungsstelle

A b s c h r i f t .

Betrifft: Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit
der deutschblütigen Frieda Hannchen Arna d
geb. Giersch, geb. am 27.4.1899 in Görlitz.

Bezug: Ohne.

Es ist beabsichtigt, der deutschblütigen
Frieda Hannchen Arna d geb. Giersch,
geboren am 27.4.1899 in Görlitz,
letzter inländischer Wohnsitz: Berlin-Charlottenburg,
Horstweg 40,
jetziger Aufenthalt: Bolivien,
die deutsche Staatsangehörigkeit abzuerkennen
und die Ausbürgerung auf die Kinder
a) Karl-Wolfgang Julius Kurt, geb. am 11.5.1927 in Görlitz
b) Jutta Juliane, geb. am 8.7.1931 in Görlitz
zu erstrecken.

Die Staatspolizeileitstelle in Berlin
hat das Vermögen im Benehmen mit dem zuständigen Finanz-
amt sichergestellt.

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg, Berlin W 15
Kurfürstendamm 193/94.

Abschriftlich

dem Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg
Vermögensverwertungsstelle,

Berlin NW 40

Alt-Moabit 143/144

zur gefälligen Kenntnisnahme übersandt.

Im Auftrage:

gez.: M i s c h k e .

Begläubigt:

Thümmler
Büroangestellte.

-86-

A 34

Der Reichsführer-SS

und

Chef der Deutschen Polizei
im Reichsministerium des Innern

IV B 4 c² Nr. 5697/43 --

in der Antwort vorstehendes Geschäftzeichen und
Datum anzugeben.

in den
Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg
"Vermögensverwertungsstelle"

in Berlin NW 40
Alt Moabit 143/145

Berlin SW 11, den 21. Mai 1943
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040

Der Oberfinanzpräsident
Berlin
3. Juli 1943
Vermögensverwertungsstelle
Alt Moabit

Kartei
V Kartei
mine
3
6
fan
Leh
Zeit
Jehi
Kass
Berl
Akad
anju
fakul

Betrifft: Vermögensbeschlagnahme im Zuge des Ausbürgerungsverfahrens.

Bezug: Runderlaß des Reichsministers der Finanzen vom
25.4.1942 - 5210/2020 VI --

Es ist beabsichtigt, der deutschblütigen Anna Gertrud
Altschul geb. Krakewitz, geb. am 26.4.1898 in Berlin,
letzter inländischer Wohnsitz Berlin-Wilmersdorf, Konstanzer
Str. 53, jetziger Aufenthalt Amerika, die deutsche Staatsangehörigkeit abzuerkennen.

Die

A 35

Die Staatspolizeileitstelle Berlin hat das Vermögen, Anteil an einem Mietgrundstück in Dresden, einstweilen bis zur Durchführung der Vermögensbeschlagnahme im Benehmen mit dem zuständigen Finanzamt sichergestellt.

Im Auftrage:

gez. G ü n t h e r



Begläubigt

Behrendt

Kanzleiangestell

ame:

iran

aatsc

eburts

eburts

familien
siedig, ge

Lehter i
genaue i
Zeitpunk

Jetziger

Kassezug
(deutsch/ösl)

Beruf:

Akadem
(an zu gebe
fakultät

B

Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

II A 5 Nr. 1045/41 - 212 -

Berlin, den 3. Oktober 1941 - 27-

B1

IV/313

D. R. 23
Arz
Blatt 10. 07. 1941
Punkt, auf dem es sich

Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preußischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GG. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des — Herr — Isaack Abraham

geboren am 2.3.86

in Samter

zuletzt wohnhaft in Berlin — N 4,

Invaliden — Straße Platz Nr. 100

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.



Im Auftrag
Richter
Richter

Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

II A 5 Nr. 1134/41 - 212 -

Berlin, den 1. November 1941.

5
B2

D.-R. No.	1004
Eingegangen	
12 NOV 1941	
Brückenstein	
Gerichtsvollzieher	
Berlin IV 13, Kniprodestraße 8	

Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preußischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GG. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den Sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlaß des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des — ~~xxxx~~ Curt Israel Abraham

geboren , geboren am 3.4.95

in Friedrichshof, Ortsburg O/Pr.

zuletzt wohnhaft in Berlin C. 2,

Linien Straße/Platz Nr. 2

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage

Reisner.



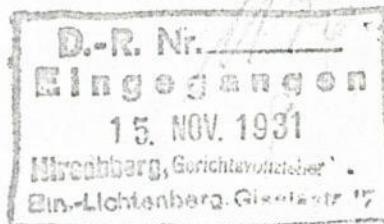
Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

II A 5 Nr. 1134/41 - 212 -

Berlin, den 1. November 1941. - 34

B3



Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preußischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GS. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des — der Kurt Israel Julius Abrahamowsky

geborene , geboren am 15.11.1896
 in Arnswalde
 zuletzt wohnhaft in Berlin Schöneberg
 Großgörschen Straße/Platz Nr. 24
 zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage
Reiter Ober

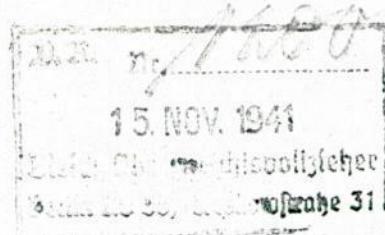


Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

II A 5 Nr. 1134/41 - 212 -

Berlin, den 1. November 1941.



1301

Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preußischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GG. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den Sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des — der Ernestine Sara Anschel

geborene Salomon, geboren am 22.7.78

in Bromberg

zuletzt wohnhaft in Berlin W. 62

Nettelbeck Straße/Platz Nr. 10

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.



Im Auftrage

Heider

Lenau? Mudos?

Geheime Staatspolizei

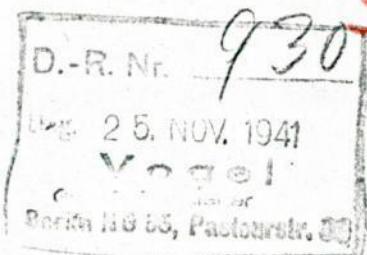
Geheimes Staatspolizeiamt

II A 5 Nr. 1134/41 - 212 -

Berlin, den 1. November 1941.

-29-

4740



Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preußischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GS. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des — Herrn Nathan Bauer

geborene , geboren am 14.11.61

in Landeck

zuletzt wohnhaft in Berlin W 50

Barbarossastr. 45 Straße/Platz Nr.

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage

Falat



Geheime Staatspolizei

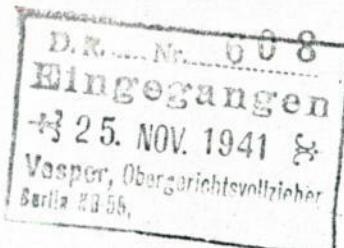
Geheimes Staatspolizeiamt

II A 5 Nr. 1134/41 - 212 -

Berlin, den 1. November 1941.

-30-

3008

B6
W

Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preußischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GG. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des — der ... Elisabeth Sara ... B e n d i ...

geborene Bernhard geboren am 19..III.97

in Berlin

zuletzt wohnhaft in Berlin - Grunewald ,

Lynar -

Straße/Platz Nr. 9

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage

O. B. aus. ins. b. u.
Baczinsky



Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

II A 5 Nr. 1134/41 - 212 -

Berlin, den 1. November 1941.

-35

3036

B7

Derfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preußischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GS. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den Sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 503 —

das gesamte Vermögen des — ~~W.W.~~ Karl Heinz Israel Blumenthal

oder Lohnes):

geboren am 25. 6. 21
in Rastenburg/Ostpreußen

zuletzt wohnhaft in Berlin NO. 55

Creefswalder-Straße/Platz Nr. 220

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage

Präf.
Bauch



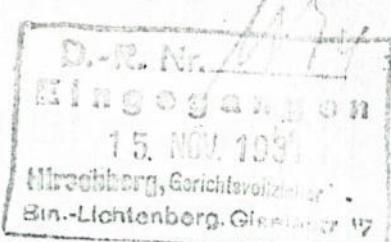
en gemacht und
eicher Weise, daß
abe, für andere
Eintragung in

Unterschrift
A. 4841

Berlin, den 1. November 1941.

-36-

1491



Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preußischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GS. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des der Lotte Sara Cohen

geborene , geboren am 2.10.1894

in Berlin

zuletzt wohnhaft in Berlin W 62

Kleist Straße/Platz Nr. 6

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.



Im Auftrage

hluA

Lenau 3! - Kludas?

Berlin, den 1. November 1941.

- 37 -

B9

Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preußischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GS. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlaß des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des — der Lea Hertha Sara D e m b e r

geborene — , geboren am 4.2.1891

in Berlin

zuletzt wohnhaft in Berlin — Spandau

Ruhlebener Straße/Platz Nr. 155,

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

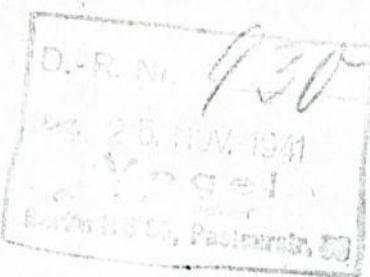
Im Auftrage
K. A. Oer



Berlin, den 1. November 1941.

-38-

5111



B10

Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preußischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GG. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen ~~des~~ — der Jakobi, Sara, Klara

geborene , geboren am 24.7.92
in Stolp
zuletzt wohnhaft in Berlin Schöneberg
Kufsteiner Straße/~~Platz~~ Nr. 14

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage





Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

II A 5 Nr. 1134/41 - 212 -

Berlin, den 11. November 1941

0 2125

B 11

Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preußischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GG, S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlaß des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des — der Adele Sara

R o s e

geborene Levy, geboren am 9.7.74

in Osnabrück

zuletzt wohnhaft in Berlin Halensee

Nestorstr. 6 Straße/Platz Nr.

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage

Kunz



Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD

II A 5 Nr. 3393/41-212-.

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 24. November 1941.
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040

B 12

An

den Herrn Polizeipräsidenten
- Abt. I (W) -
in Berlin-Schöneberg,
Söthauerstraße 19.



Betrifft: Verwertung eingezogenen volks- und staatsfeindlichen Vermögens.

Anlagen: -6-

Als Anlagen übersende ich 5 beglaubigte Abschriften einer Einziehungsverfügung, von denen eine als Nachweisung gilt, sowie die beglaubigte Abschrift eines Berichts der Staatspolizeileitstelle Berlin vom 4.11.1941 über das sichergestellte Vermögen der jüdischen Eheleute Bardach.

Ich ersuche, die Überweisung der eingezogenen Guthaben an die Polizeihauptkasse Berlin von dort zu veranlassen. Die Überweisung des Betrages, der sich auf dem Sonderkonto der Staatspolizeileitstelle Berlin befindet, wird durch die Staatspolizeileitstelle Berlin veranlaßt. Ich ersuche, die Polizeihauptkasse Berlin entsprechend zu benachrichtigen.

Weiter ersuche ich, die Umtragung der Hypothek im Grundbuch bei dem Amtsgericht Frankfurt/Main, Bezirk Innere Stadt, Bd. 115, Bl. 5444, zu beantragen.

Die öffentliche Bekanntmachung der Einziehungsverfügung (vergl. § 6 des Ges. vom 26.5.1933 - RöBl. I S. 293) im Deutschen Reichs- und Preußischen Staatsanzeiger habe ich veranlaßt. Ein Exemplar des betreffenden Anzeigers werde ich Ihnen nach Eingang übersenden. Es ist gleichfalls dem Antrag auf Eigentumsumschreibung beizufügen.

Im Auftrage:
gez. Richter. ✓



Beglaubigt:
Lippisch,
Kanzleifangestellte.

-40-

hief der Sicherheitspolizei und des SD

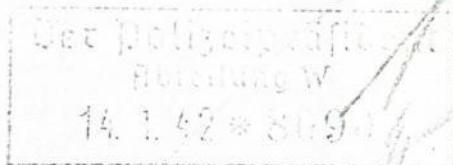
5 - Nr. 3393/41-212-

antritt vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 9. Januar 1941
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 120040

2

B B



lern Polizeipräsidenten
I (")

erlin-Schöneberg,
ierstr.19

Betrifft: Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens.

Bezug: Schreiben vom 24.11.1941 - Pol. S. II A 5 - Nr.
3393/41-212-.

Anlage: - 1 -

- - - -

Anliegend übersende ich ein Exemplar des deutschen
Reichs- und Preussischen Staatsanzeigers, in dem die Be-
kanntmachung über die Einziehung des Vermögens der jüdischen
Eheleute Felix Israel Bardach und Lucie Sara geb. Kass,
veröffentlicht ist, zu den dortigen Vorgängen.

Im Auftrage:
gez. P r ö m p e r ✓

Beschaubigt:
Lipsek
Kanzleiangestellte.



Kp

A b s c h r i f t .

B 7

Geheime Staatspolizei
 Geheimes Staatspolizeiamt
 V
B.-Nr. II A 5 Nr. 192 /42-212

Berlin SW 11, den 18. April 1942
 Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: 12 0040

V e r f ü g u n g :

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung
 kommunistischen Vermögens vom 26.5.1933 - RGBl.1 Seite 293 -
 in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und
 staatsfeindlichen Vermögens vom 14.7.1933 RGBl.1 Seite 479 -
 der Preußischen Durchführungsverordnung vom 31.5.1933 - GS.
 Seite 207 - und dem Erlaß des Führers und Reichskanzlers über
 die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden
 vom 29.5.1941 - RGBl. 1 Seite 303 - wird das Vermögen folgen-
 der Personen zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage:

gez. Dr. B i l f i n g e r

Für die Richtigkeit

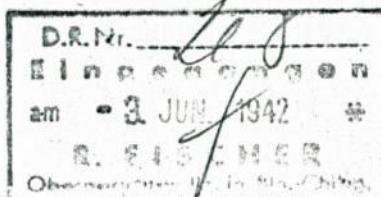
(L.S.) gez. G r e l l i n

Kanzleiangestellte

Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

II A 5 Nr. 1134/41 - 212 -

1. Mai 1942
Berlin, den 1. November 1944

Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preußischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GG. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des — der Friederike, Sara

Alexander

geborene Süssmann, geboren am 2.2.67

in Schwientochlowitz O/S

zuletzt wohnhaft in Berlin N 4,

Grosse Hamburger

Straße/Platz Nr. 26

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage

Friederike
Sara



Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

II A 5 Nr. 1134/41 - 212 -

O 620

1. Mai 1942
Berlin, den 1. Mai 1942

Friedenszeit 1944

D.-R. No. 1111 B 16
Eingegangen
 17. JUNI 1942
Brückenstein
 Gerichtsvorsteher
 Berlin NO 18, Kniprodestraße 8

Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preußischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GG. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlaß des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des — der ... Lea Sara

Beigel

geborene , geboren am 18.7.85

in Brody

zuletzt wohnhaft in Berlin Wilmersdorf,

Güntzel — Straße/Platz Nr. 42,

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.



zur Auftrage
Wolfflin
 Österreich

1. Juni 1942

November 1941.

Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

II A 5 Nr. 1134/41 - 212 -

Berlin, den

o 3092

D-R. No. 6998
Eingegangen
 16 JULI 1942
 Brückenstein
 Oberstabsarzt
 Berlin 13/13, Kommandantur 8

B 17

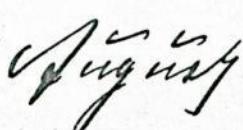
Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preußischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GG. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

Chlotilde Sara
 das gesamte Vermögen des — der
 Ahronfeld
 geborene Wohlfahrt geboren am 29.8.75
 in Petersburg
 zuletzt wohnhaft in Berlin W '50
 Bambergerstr. 5 Straße/Platz Nr.

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage




Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

II A 5 Nr. 1134/41 - 212 -

1. Juni 1942
Berlin, den November 1941

O 2072

Geheime Staatspolizei, Übergerichtshof,
Berlin 528 29, Mittersteiner Str. 41
eingeg. 8. JULI 1941
B 18

Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preußischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GG. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des — der Wally Sara

Bacharach

geborene Katz, geboren am 20. 1. 76

in Berlin

zuletzt wohnhaft in Berlin Okt. Schloß

Martin Lutherstr. 95

Straße/Platz Nr.

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage

Kamir



1. Juni 1942

Berlin, den November 1941.

-57-

319

O 2635

Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preußischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GG. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den Sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlaß des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des — der Bertha Sara

Heimann

geborene Tannenbaum, geboren am 11.4. 74

in Berlin

zuletzt wohnhaft in Berlin Halensee

Hektorstr. 20 Straße/Platz Nr.

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage

Rogeler



Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

II A 5 Nr. 1134/41 - 212 -

1. Juni 1942

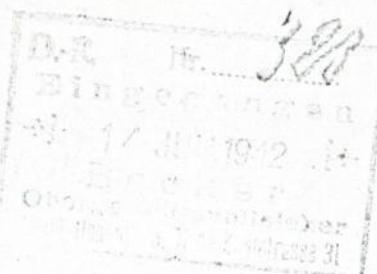
Berlin, den November 1941.

-58-

BU

Max Isrl.

O 2897



Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preußischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GG. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den Sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des — der Max Isrl.

H o l z h e i m

geborene geboren am 22. 10. 69

in Dtsch. Krone

zuletzt wohnhaft in Berlin 7 35

Dorfleinerstr. 17 Straße/Platz Nr.

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage

Aug. 1942



Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

II A 5 - Nr. 495/42-212-

Alle in der Antwort vorstehendes Geschäftszichen und Datum
anzugeben

Berlin SW 11, den 27. Juni

1942.

Prinz-Albrecht-Straße 8

Fernsprecher: 120040

B21

V e r f ü r m u n g :

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Eiziehung kommunistischen Vermögens vom 26. 5. 1933 - RGBl. I, Seite 235 - in Verbindung mit dem Gesetz über die Eiziehung volko- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. 7. 1933 - RGBl. I, Seite 470 -, der Preußischen Durchführungsverordnung vom 31. 5. 1933 - GS. S. 207- und dem Erlaß des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. 5. 1941 - RGBl. I, Seite 303 - wird das Vermögen des verstorbenen Juden Julius Israel Bard, geboren am 3. 11. 1874 in Nikolez/Ungarn, zuletzt in Berlin W 15, EmserStr. 21 wohnhaft gewesen, zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage:

gez. Dr. Billfinger ✓

Für die Richtigkeit:

Keller
Kanzleiangestellte
Keller

Ki

Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

II A 5 Nr. 1134/41 - 212 -

Berlin, den 7.

Juli 42
Nummer 1941.B-60
322

O 5903

Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preußischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GG. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlaß des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des — der

Marie S. Abraham

geborene Zadek, geboren am 21.9.67

in Bentschen

zuletzt wohnhaft in Berlin C 2

Gerlachstr. 18/21, Altersh Straße/Platz Nr.

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage

Danie



Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

II A 5 Nr. 1134/41 - 212 -

Berlin, den 1. Juli 42
November 1941.

B 23

O 5904

Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preußischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GG. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den Sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlaß des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des — der

Martha S. Abrahamsohn

geborene Loewenthal, geboren am 1.11.62

in Jastrow

zuletzt wohnhaft in Berlin C 2

Gerlachstr. 18/21 Altershe. Straße/Platz Nr.

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage

Diegand



Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

II A 5 Nr. 1134/41 - 212 -

1. Juli 1942
Berlin, den November 1941.

O 3901

D.R.
Eingegangen den
23. JUL. 1942
Lichei, Gerichtsvollzieher
beim Amtsgericht Charlottenburg
Wilmersdorf, Konstanzerstr. 56

B24

Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preußischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GG. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den Sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des — der

Siegfried Isr. Abramowsky

geborene , geboren am 20.10.72

in Berlin

zuletzt wohnhaft in Berlin Wilm.

Motzstr. 79

Straße/Platz Nr.

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.



Im Auftrage
R. B. B.
Prosalac

Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

II A 5 Nr. 1134/41 - 212 -

Berlin, den

1. Juli 42
1942

O 5060

K. Krüger III, Obergerichtsvollz.
D. R. Nr. 553.42
Eing. 7. AUG. 1942
Bln.-Harmsdorf, Aug.-Viktoria-Str. 28
Fernsprecher: 471404

B25

Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preußischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GG. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den Sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlaß des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des — der

Helene S. Aron

geborene, geboren am 7.6.72

in, Zweibrücken

zuletzt wohnhaft in Berlin Wilm.

Düsseldorferstr. 14

Straße/Platz Nr.

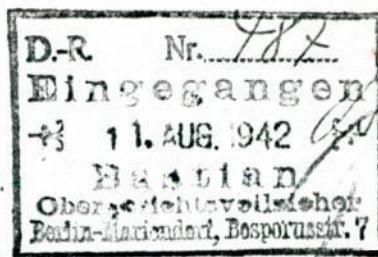
zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.



3. Auftrage
Pausseky

Geheime Staatspolizei**Geheimes Staatspolizeiamt**

II A 5 Nr. 1134/41 - 212 -

Berlin, den ~~November 1941.~~
1. Juli 42

O 5754

Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preußischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GG. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des — der

Sophie S. Behrendt

geborene Cohn, geboren am 4.5.80

in Königsberg i/P

zuletzt wohnhaft in Berlin Charl.

Mommsenstr. 55 Straße/Platz Nr.

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage

Rohde

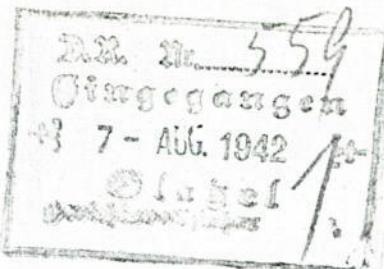


Berlin, den

1. Juli 42
November 1941.

-33-
-66-

o 5119



Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preußischen Durchführungsvorordnung vom 31. Mai 1933 — GS. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

Das gesamte Vermögen des — der

Jenny S. Hirschfeld

geborene Stein, geboren am 26.12.64

in Offenburg

zuletzt wohnhaft in Berlin-Wilm.

Düsseldorferstr. 49/50 Straße/Platz Nr.

zusammen mit dem Deutschen Reiches eingezogen.

3m/Ruhrstrasse

John H. Hulme
Pittsburgh



July 42
Berlin, den 1. November 1941.

-65-

328

0 5991

Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preußischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GS. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des — der

Marie S. Karger

geborene Posner, geboren am 18.2.69

in Alt Kloster

zuletzt wohnhaft in Berlin C 2

Gerlachstr. 18/21, Altersh. Straße/Platz Nr.

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage

Bieganski



Berlin, den 1. Juli 42
November 1941.

-34-
-67-

329

0 4631

5. Aug. 1942.

Leonik

Übergerichtsvollzischer
Berlin-Köpenick
Langenbeckstrasse 25

Verfügung

Arz 68742

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Preußischen Durchführungsverordnung vom 31. Mai 1933 — GG. S. 207 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den Sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des — der

Anna S. Kastenbaum

geborene Fliegmann, geboren am 25.12.67

in Tomasow

zuletzt wohnhaft in Berlin N 54

Grenadierstr. 7 Straße/Platz Nr.

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage

Rohde



Geheime Staatspolizei

13. Juli 1942

Geheimes Staatspolizeiamt

330

II A 5 Nr. 520 VI/42-212

V e r f ü g u n g .

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26.5.33-RGBI. I S.293 in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14.7.1933 R G Bl. I S 479- der Preußischen Durchführungsverordnung vom 31.5.1933 G.S.S.207- und dem Erlaß des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29.5.1941 -RGBI. I S.303- wird das inländische Vermögen der in dem beiliegenden Verzeichnis aufgeführten Personen zugunsten des Deutschen Reichs eingezogen.

Jm Auftrag

Jm Auftrag

gez. Jeske

Für die Richtigkeit

Stempel

gez. Thürmer

Kanzleiangestellte

vorstehende Abschrift wird bekräftigt

durch handschriftliche

Bekräftigung des

Herrn Schäffer

100-72-
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Berlin

Berlin, den 1. 9.

1942

O 9307

Eingegangen am 11. 9. 1942
D.R. Nr. 16
Simon
Obergerichtsvollzieher
Wilde Bruchstr. 5

Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den Sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des — der

Wally S. ~~xxk~~ Adler

geborene Mokrauer, geboren am 30.5.73
in Kattowitz
zuletzt wohnhaft in Berlin C 2
Prenzlauerstr. 7a Straße/Platz Nr. ,

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.



Im Auftrage

Yagk

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Berlin

Berlin, den 1. 9.

1942

71-
332

O 25 9407



Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des — der

Amalie S. Benger

geborene Hartmann, geboren am 22.3.70

in Santomischel

zuletzt wohnhaft in Berlin C 2

Linienstr. 242 Straße/Platz Nr. ,

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.

Im Auftrage

Reichsleiter



1. August 1943.

10

-82-

333

Sehr: Staatpolizei
Staatspolizeileitstelle Berlin

Berlin, den 1. FEB. 1943

1943

1/69

Verfügung

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1933 — RGBl. I S. 293 — in Verbindung mit dem Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 — RGBl. I S. 479 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens im Lande Österreich vom 18. 11. 1938 — RGBl. I S. 1620 —, der Verordnung über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens in den sudetendeutschen Gebieten vom 12. 5. 1939 — RGBl. I S. 911 — und der Verordnung über die Einziehung von Vermögen im Protektorat Böhmen und Mähren vom 4. Oktober 1939 — RGBl. I S. 1998 — wird in Verbindung mit dem Erlaß des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingezogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. Mai 1941 — RGBl. I S. 303 —

das gesamte Vermögen des — der Werner Ihr. Hellmann

geborene — geboren am 11.5.21

in Gleiwitz O/S

Wilm. Güntzelstr. 15

zuletzt wohnhaft in

Straße/Platz Nr.

zugunsten des Deutschen Reiches eingezogen.



Im Auftrage

Schuster (Schuster)

Wenden!

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD

IV A 4b (III)a - 126/44

Bitte im Schriftverkehr dieses Geschäftszeichen, das Datum und
den Gegenstand angeben

Berlin SW 11, den 2. Juni 1944
Prinz-Albrecht-Straße 8
Ortsanruf 12 00 40 • Fernanruf 12 64 21
Reichsbankgirokonto: 1/146 • Postscheckkonto: Berlin 2386

12 JUNI 1944

B 34

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg
- Vermögensverwertungsstelle -

B e r l i n N° 40

Alt Moabit 143

Betrifft: Vermögen des Robert Albrecht.

Bezug: Dort. Schreiben vom 29.2. und 25.4.1944
- O 5205a - Nr. 5196 -

Die obenbezeichneten Schreiben sind an die
Staatspolizeileitstelle Berlin - IV C 3 - in Berlin,
Gruner- Ecke Dircksenstrasse, zur weiteren Veranlassung
weitergegeben worden. Hier ist über den in Rede stehenden
Rundfunkapparat nichts bekannt.

Im Auftrage:

gez. Jeske ✓

Behrendt ✓

Beauftragter:
Kanzleiangestellte



C

•

•

- 45 -

der Sicherheitspolizei
und des SD

5-4 -- A. 2539 --

Unterstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 21. Februar 1942

Prinz-Albrecht-Straße 8

Fernsprecher: Ortsverkehr 12 0040 - Fernverkehr 12 6421

Der Sicherheitspolizei

Berlin

25. FEB 1942

Vermögensverwertung-
Außenstelle

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin

Vermögensverwertung

- Außenstelle -

B e r l i n C 2

Münzstraße 12

Betrifft: Vermögensverfall aufgrund der Elften Verordnung zum
Reichsbürgergesetz vom 25.11.1941 (RGBl. I, S.722);
hier: die Jüdin Ellinor Sara Alsborg, geb.
am 31.12.1888 in Berlin.

Bezug: Schreiben vom 17.1.1942, O 5210 - Allgemeines Bl -
P II Verv.

Der dortigen Ansicht, daß in allen Fällen, in denen die Voraussetzungen des § 2 der Verordnung vorliegen, auch dann die Verwaltung und Verwertung der Vermögenswerte gemäß § 8, Ziffer 2 a.a.O. durch Sie erfolgt, wenn zwar vor Inkrafttreten der Verordnung die Einziehung der Vermögenswerte aufgrund der Einziehungsge setze angeordnet war, die Zustellung oder Bekanntmachung der Einziehungsverfügung jedoch nach diesem Zeitpunkt erfolgt ist, wird beigetreten. Soweit es als notwendig erscheint, wird das Weitere wegen Zurücknahme der niesigen Einziehungsverfügung betreffend obengenannte Judin veranlaßt. Die Mitteilung über die Feststellung des Vermögensverfalls nach § 8, Ziffer 1 der Verordnung wird nach Abschluß des eingeleiteten Feststellungsverfahrens übersandt werden.

Im Auftrage:

gez. Suhr.



Scheime Staatspolizei

staatspolizei-leit-stelle Berlin

b. a. Stapo IV C 3 - A. 1913/40

Berlin, den 7.3.

1942

-467

04

c2

An das

Reichssicherheitshauptamt

— Referat IV B 4 —

in Berlin

Betrifft: Vermögensverfall bei Juden auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.).

Bezug: Erlaß vom 11.2.1942 - IV B 4 b - 4 - A.2042.

Anlagen: Eine.

Ich bitte, die Feststellung zu treffen, daß das Vermögen des (der) nachstehend aufgeführten Juden (Jüdin), der (die) zuletzt die deutsche Staatsangehörigkeit besessen hat, auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.) dem Reiche verfallen ist.

Name: A r n d t
(bei Frauen auch Geburtsname)

Vorname: Clara Sara
(Küfnamen unterstreichen)

1. Geburtstag: 15.4.1873

2. Geburtsort und Kreis: Greifenhagen

3. Letzter inländischer Wohnsitz: Berlin-Charlottenburg, Gieseckebrechtstr. 11
(genaue Anschrift ist anzugeben)

4. Zeitpunkt der Abwanderung: 5.5.38
(falls er vor dem Inkrafttreten der 11. Verordnung zum RüG. liegt, genügt diesbezügliche Angabe.)

5. Inländische Vermögenswerte: siehe Anlage
(Art der Vermögenswerte und deren ungefährer ziffernmäßiger Wert ist anzugeben, ferner Angabe, ob bereits Sicherstellung der Vermögenswerte erfolgt ist.)

6. Angabe, ob Renten, Versorgungsgebühren usw. bezogen wurden und Einstellung der Zahlung veranlaßt ist:

Siehe Anlage.

Im Auftrage:

Prokop

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

IV B 4 — B.-Nr. A. 2042

11. Mai -47-
Berlin, den April 1942. ~~CS~~
Prinz-Albrecht-Straße 8

An den

herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin
Nebenstelle Münzstraße



Berlin C 2
Münzstraße 12

Anlage: 2

Die umseitig beantragte Feststellung wird hiermit getroffen. Ich bitte, das Weitere, hinsichtlich der Verwaltung und Verwertung des Vermögens zu veranlassen.

Die Vermögensanmeldung sende ich anbei zurück.

Im Auftrage:

gez. K. u. b. e.



Begläubigt:
Walter
Kanzleiangestellte.

er Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

4 b-4 - A. 2042.

unter vorstehendes Geschäftszichen u. Datum anzugeben

Berlin SW 11, den 9. September 1942

Prinz-Albrecht-Straße 8

Fernsprecher: Ortsverkehr 120040 - Fernverkehr 126421

-73-

~~C6~~

C4

Blatt 1 von 2

An die

Bank für Industrie und Verwaltung
z.Hd. des Herrn Dr. Rüdel

Berlin W 62

Betrifft: Vermögensverfall aufgrund der Elften
Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom
25. 11. 1941 (RGBl. I, S. 722);
hier den Juden - die Jüdin -
Clara Sara A n d t
geb. am 15.4.1873 in Greifenhagen

Bezug: Schreiben vom Fernmündliche Anfrage vom 3.9.1942

Anlagen:

Es ist gemäß § 8, Ziffer 1 vorbezeichnete
Verordnung festgestellt, dass das Vermögen obengenannter
Person dem Reich verfallen ist.

Für die Verwaltung und Verwertung des verfallenen
Vermögens ist der Oberfinanzpräsident Berlin - Vermögensverwertung - Außenstelle in Berlin NW 40

Alt-Moabit 143/144

allein zuständig.

Im Auftrage:

gez.: K u b e.



Begläubigt:

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD
Kanzleiangestellte.

Vordr.
OFPRA

niester
Pleite

N
zur Ke
....
....

H
B
rit

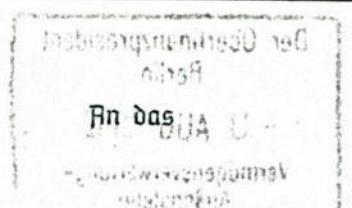
Reichsbahn
Postschrein

0 5210
0 5205
-
Auge
Vermöge
Der Oberfin

Geheime Staatspolizei

Staatspolizei-leit-stelle Berlin.

Tgb. Nr. IV C 3-A.556/42-

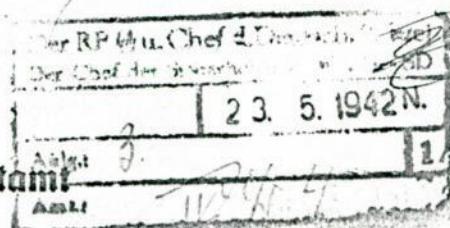


Reichssicherheitshauptamt
Referat IV B 4

Berlin C 2

, den 21. Mai

1942



A

23. 5. 1942 N.
1

~~C7~~
~~C5~~

in Berlin

Betrifft: Vermögensverfall bei Juden auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.).

Bezug: Ohne.

Anlagen: Eine.

Ich bitte, die Feststellung zu treffen, daß das Vermögen des (der) nachstehend aufgeführten Juden (Jüdin), der (die) zuletzt die deutsche Staatsangehörigkeit besessen hat, auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.) dem Reiche verfallen ist.

75251

1. Name: Arnheim geborene David Vornamen: Elsbeth-Lea Sara
(bei Frauen auch Geburtsname) (Kürznamen unterstreichen)
2. Geburtstag: 2. 3. 74
3. Geburtsort und Kreis: Berlin
4. Letzter inländischer Wohnsitz: Berlin-Charlottenburg, Suarezstraße 15
(genaue Anschrift ist anzugeben)
5. Zeitpunkt der Abwanderung: 27.11.40
(falls er vor dem Inkrafttreten der 11. Verordnung zum RBB. liegt, genügt diesbezügliche Angabe.)
6. Inländische Vermögenswerte: siehe Anlage
(Art der Vermögenswerte und deren ungefährer ziffernmäßiger Wert ist anzugeben, ferner Angabe, ob bereits Sicherstellung der Vermögenswerte erfolgt ist.)
7. Angabe, ob Renten, Versorgungsgebühren usw. bezogen wurden und Einstellung der Zahlung veranlaßt ist: keine.

Im Auftrage:

3855-42

S

-52-

C8
C6

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

IV B 4 - ~~REK~~ Nr. b-4 A. 5251

Berlin, den 29. Juli 1942.
Prinz-Albrecht-Straße 8

Der Oberfinanzpräsident
Berlin
- 3. AUG. 1942
Vermögensverwaltung-
Außenstelle

An den

herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin
Nebenstelle Münzstraße

Berlin C 2
Münzstraße 12

Anlagen: 1

Die um seitig beantragte Feststellung wird hiermit getroffen. Ich bitte, das Weitere
hinsichtlich der Verwaltung und Verwertung des Vermögens zu veranlassen.

Im Auftrage:

gez. Blum

Q. 5210

Vfg.

1) Kartei präfen
2) Eintragen
3) Karteikarte fertigen

Berlin, 29. VII. 1942



Begläubigt:

Wils

Kanzleiangestellte.

Geheime Staatspolizei

Staatspolizei-leit-stelle Berlin

Tgb. Nr. Stapo IV C 3 - A 207/41

Berlin, den 23.1.1942 1942

An das

Reichssicherheitshauptamt

— Referat IV B 4 —

C9
C7

Der RF 44 u. Chef d. Deutsc. Polizei
Der Chef der Sicherheitspolizei u. des SD
26. 1. 1942 V.
Anlgs. 1
Amt. 1

in Berlin

Vorber. 23.1.1942 16.09.42

Betrifft: Vermögensverfall bei Juden auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.).

Bezug: Ohne.

Anlagen: Eine.

Ich bitte, die Feststellung zu treffen, daß das Vermögen des (der) nachstehend aufgeführten Juden (Jüdin), der (die) zuletzt die deutsche Staatsangehörigkeit besessen hat, auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.) dem Reiche verfallen ist.

1. Name: A b e 1
(bei Frauen auch Geburtsname)

Vorname: Hans Israel
(Rufnamen unterstreichen)

2. Geburtstag: 13.2.1900

3. Geburtsort und Kreis: Berlin

4. Letzter inländischer Wohnsitz: Berlin-Charlottenburg, Reichsstr. 87
(genaue Anschrift ist anzugeben)

5. Zeitpunkt der Abwanderung: 1.7.1936
(falls er vor dem Inkrafttreten der 11. Verordnung zum RüG. liegt, genügt diesbezügliche Angabe.)

6. Inländische Vermögenswerte: siehe Anlage
(Art der Vermögenswerte und deren ungefährer ziffernmäßiger Wert ist anzugeben, ferner Angabe, ob bereits Sicherstellung der Vermögenswerte erfolgt ist.)

7. Angabe, ob Renten, Versorgungsgebühren usw. bezogen wurden und Einstellung der Zahlung veranlaßt ist: keine.

Im Auftrage:

Heimrich

- 42 -

~~C 10~~

C 8

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

IV B 4 — B.-Nr. — A. 2552.

Berlin, den 8.9. 1942
Prinz-Albrecht-Straße 8

An den

herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin
Nebenstelle Münzstraße

Berlin C 2

Münzstraße 12

Anlagen: 1

Die umseitig beantragte Feststellung wird hiermit getroffen. Ich bitte, das Weitere
hinsichtlich der Verwaltung und Verwertung des Vermögens zu veranlassen.

Im Auftrage:

gez.: K u b e.

Weglaubigt:

Kröter

Kanzleiangestellte.

schr



Berlin C 2

2. Juli 1942

-68-

, den

194

Geheime Staatspolizei
Berlin.

Staatspolizei-leit-stelle
IV C 3 - A. 707/42 -

Tgb. Nr.

A

~~01~~
C9

An das

Reichssicherheitshauptamt

— Referat IV B 4 —

in Berlin

Betrifft: Vermögensverfall bei Juden auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.).
Erlaß vom 29. 1. 42 - IV B 4 c - A. 1632 -

Bezug:

{ 1 Vermögensverzeichnis,
Anlagen: { 1 lose Anlage.

Ich bitte, die Feststellung zu treffen, daß das Vermögen des ~~des~~ nachstehend aufgeführten Juden (Häbin), der ~~der~~ zuletzt die deutsche Staatsangehörigkeit besessen hat, auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.) dem Reiche verfallen ist.

1. Name: Arnold
(bei Frauen auch Geburtsname)

Vorname: Franz Israel
(Künnamen unterstreichen)

2. Geburtstag: 28.4.78

3. Geburtsort und Kreis: Znin

4. Letzter inländischer Wohnsitz: Berlin-Wilmersdorf, Nassauische Straße 49
(genaue Anschrift ist anzugeben)

5. Zeitpunkt der Abwanderung: 28. 2. 38
(falls er vor dem Inkrafttreten der 11. Verordnung zum KBG. liegt, genügt diesbezügliche Angabe.)

6. Inländische Vermögenswerte:

siehe Anlage

(Art der Vermögenswerte und deren ungefährer ziffernmäßiger Wert ist anzugeben, ferner Angabe, ob bereits Sicherstellung der Vermögenswerte erfolgt ist.)

7. Angabe, ob Renten, Versorgungsgebühren usw. bezogen wurden und Einstellung der Zahlung veranlaßt ist:

keine

Im Auftrage:

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

IV B 4 — B.-Nr. — A. 1632.

Berlin, den
Prinz-Albrecht-Straße 8

8.9.1942

-69-

612

C 10

Der Oberfinanzpräsident
Berlin
14 SEP 1
Verwaltung
Kassenamt

An den

herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin

Nebenstelle Münzstraße

Berlin C 2

Münzstraße 12

Anlagen: 1.

Die umseitig beantragte Feststellung wird hiermit getroffen. Ich bitte, das Weitere
hinsichtlich der Verwaltung und Verwertung des Vermögens zu veranlassen.

Die Vermögensanmeldung sende ich anbei zurück.

Im Auftrage:

gez.: K u b e.



schr

610
611
612
613
614
615
616
617
618
619
620
621
622
623
624
625
626
627
628
629
630
631
632
633
634
635
636
637
638
639
640
641
642
643
644
645
646
647
648
649
650
651
652
653
654
655
656
657
658
659
660
661
662
663
664
665
666
667
668
669
670
671
672
673
674
675
676
677
678
679
680
681
682
683
684
685
686
687
688
689
690
691
692
693
694
695
696
697
698
699
700
701
702
703
704
705
706
707
708
709
710
711
712
713
714
715
716
717
718
719
720
721
722
723
724
725
726
727
728
729
730
731
732
733
734
735
736
737
738
739
740
741
742
743
744
745
746
747
748
749
750
751
752
753
754
755
756
757
758
759
760
761
762
763
764
765
766
767
768
769
770
771
772
773
774
775
776
777
778
779
7710
7711
7712
7713
7714
7715
7716
7717
7718
7719
7720
7721
7722
7723
7724
7725
7726
7727
7728
7729
7730
7731
7732
7733
7734
7735
7736
7737
7738
7739
7740
7741
7742
7743
7744
7745
7746
7747
7748
7749
7750
7751
7752
7753
7754
7755
7756
7757
7758
7759
7760
7761
7762
7763
7764
7765
7766
7767
7768
7769
7770
7771
7772
7773
7774
7775
7776
7777
7778
7779
77710
77711
77712
77713
77714
77715
77716
77717
77718
77719
77720
77721
77722
77723
77724
77725
77726
77727
77728
77729
77730
77731
77732
77733
77734
77735
77736
77737
77738
77739
77740
77741
77742
77743
77744
77745
77746
77747
77748
77749
77750
77751
77752
77753
77754
77755
77756
77757
77758
77759
77760
77761
77762
77763
77764
77765
77766
77767
77768
77769
77770
77771
77772
77773
77774
77775
77776
77777
77778
77779
777710
777711
777712
777713
777714
777715
777716
777717
777718
777719
777720
777721
777722
777723
777724
777725
777726
777727
777728
777729
777730
777731
777732
777733
777734
777735
777736
777737
777738
777739
777740
777741
777742
777743
777744
777745
777746
777747
777748
777749
777750
777751
777752
777753
777754
777755
777756
777757
777758
777759
777760
777761
777762
777763
777764
777765
777766
777767
777768
777769
777770
777771
777772
777773
777774
777775
777776
777777
777778
777779
7777710
7777711
7777712
7777713
7777714
7777715
7777716
7777717
7777718
7777719
7777720
7777721
7777722
7777723
7777724
7777725
7777726
7777727
7777728
7777729
7777730
7777731
7777732
7777733
7777734
7777735
7777736
7777737
7777738
7777739
7777740
7777741
7777742
7777743
7777744
7777745
7777746
7777747
7777748
7777749
7777750
7777751
7777752
7777753
7777754
7777755
7777756
7777757
7777758
7777759
7777760
7777761
7777762
7777763
7777764
7777765
7777766
7777767
7777768
7777769
7777770
7777771
7777772
7777773
7777774
7777775
7777776
7777777
7777778
7777779
77777710
77777711
77777712
77777713
77777714
77777715
77777716
77777717
77777718
77777719
77777720
77777721
77777722
77777723
77777724
77777725
77777726
77777727
77777728
77777729
77777730
77777731
77777732
77777733
77777734
77777735
77777736
77777737
77777738
77777739
77777740
77777741
77777742
77777743
77777744
77777745
77777746
77777747
77777748
77777749
77777750
77777751
77777752
77777753
77777754
77777755
77777756
77777757
77777758
77777759
77777760
77777761
77777762
77777763
77777764
77777765
77777766
77777767
77777768
77777769
77777770
77777771
77777772
77777773
77777774
77777775
77777776
77777777
77777778
77777779
777777710
777777711
777777712
777777713
777777714
777777715
777777716
777777717
777777718
777777719
777777720
777777721
777777722
777777723
777777724
777777725
777777726
777777727
777777728
777777729
777777730
777777731
777777732
777777733
777777734
777777735
777777736
777777737
777777738
777777739
777777740
777777741
777777742
777777743
777777744
777777745
777777746
777777747
777777748
777777749
777777750
777777751
777777752
777777753
777777754
777777755
777777756
777777757
777777758
777777759
777777760
777777761
777777762
777777763
777777764
777777765
777777766
777777767
777777768
777777769
777777770
777777771
777777772
777777773
777777774
777777775
777777776
777777777
777777778
777777779
7777777710
7777777711
7777777712
7777777713
7777777714
7777777715
7777777716
7777777717
7777777718
7777777719
7777777720
7777777721
7777777722
7777777723
7777777724
7777777725
7777777726
7777777727
7777777728
7777777729
7777777730
7777777731
7777777732
7777777733
7777777734
7777777735
7777777736
7777777737
7777777738
7777777739
7777777740
7777777741
7777777742
7777777743
7777777744
7777777745
7777777746
7777777747
7777777748
7777777749
7777777750
7777777751
7777777752
7777777753
7777777754
7777777755
7777777756
7777777757
7777777758
7777777759
7777777760
7777777761
7777777762
7777777763
7777777764
7777777765
7777777766
7777777767
7777777768
7777777769
7777777770
7777777771
7777777772
7777777773
7777777774
7777777775
7777777776
7777777777
7777777778
7777777779
77777777710
77777777711
77777777712
77777777713
77777777714
77777777715
77777777716
77777777717
77777777718
77777777719
77777777720
77777777721
77777777722
77777777723
77777777724
77777777725
77777777726
77777777727
77777777728
77777777729
77777777730
77777777731
77777777732
77777777733
77777777734
77777777735
77777777736
77777777737
77777777738
77777777739
77777777740
77777777741
77777777742
77777777743
77777777744
77777777745
77777777746
77777777747
77777777748
77777777749
77777777750
77777777751
77777777752
77777777753
77777777754
77777777755
77777777756
77777777757
77777777758
77777777759
77777777760
77777777761
77777777762
77777777763
77777777764
77777777765
77777777766
77777777767
77777777768
77777777769
77777777770
77777777771
77777777772
77777777773
77777777774
77777777775
77777777776
77777777777
77777777778
77777777779
777777777710
777777777711
777777777712
777777777713
777777777714
777777777715
777777777716
777777777717
777777777718
777777777719
777777777720
777777777721
777777777722
777777777723
777777777724
777777777725
777777777726
777777777727
777777777728
777777777729
777777777730
777777777731
777777777732
777777777733
777777777734
777777777735
777777777736
777777777737
777777777738
777777777739
777777777740
777777777741
777777777742
777777777743
777777777744
777777777745
777777777746
777777777747
777777777748
777777777749
777777777750
777777777751
777777777752
777777777753
777777777754
777777777755
777777777756
777777777757
777777777758
777777777759
777777777760
777777777761
777777777762
777777777763
777777777764
777777777765
777777777766
777777777767
777777777768
777777777769
777777777770
777777777771
777777777772
777777777773
777777777774
777777777775
777777777776
777777777777
777777777778
777777777779
7777777777710
7777777777711
7777777777712
7777777777713
7777777777714
7777777777715
7777777777716
7777777777717
7777777777718
7777777777719
7777777777720
7777777777721
7777777777722
7777777777723
7777777777724
7777777777725
7777777777726
7777777777727
7777777777728
7777777777729
7777777777730
7777777777731
7777777777732
7777777777733
7777777777734
7777777777735
7777777777736
7777777777737
7777777777738
7777777777739
7777777777740
7777777777741
7777777777742
7777777777743
7777777777744
7777777777745
7777777777746
7777777777747
7777777777748
7777777777749
7777777777750
7777777777751
7777777777752
7777777777753
7777777777754
7777777777755
7777777777756
7777777777757
7777777777758
7777777777759
7777777777760
7777777777761
7777777777762
7777777777763
7777777777764
7777777777765
7777777777766
7777777777767
7777777777768
7777777777769
7777777777770
7777777777771
7777777777772
7777777777773
7777777777774
7777777777775
7777777777776
7777777777777
7777777777778
7777777777779
77777777777710
77777777777711
77777777777712
77777777777713
77777777777714
77777777777715
77777777777716
77777777777717
77777777777718
77777777777719
77777777777720
77777777777721
77777777777722
77777777777723
77777777777724
77777777777725
77777777777726
77777777777727
77777777777728
77777777777729
77777777777730
77777777777731
77777777777732
77777777777733
77777777777734
77777777777735
77777777777736
77777777777737
77777777777738
77777777777739
77777777777740
77777777777741
77777777777742
77777777777743
77777777777744
77777777777745
77777777777746
77777777777747
77777777777748
77777777777749
77777777777750
77777777777751
77777777777752
77777777777753
77777777777754
77777777777755
77777777777756
77777777777757
77777777777758
77777777777759
77777777777760
77777777777761
77777777777762
77777777777763
77777777777764
77777777777765
77777777777766
77777777777767
77777777777768
77777777777769
77777777777770
77777777777771
77777777777772
77777777777773
77777777777774
77777777777775
77777777777776
77777777777777
77777777777778
77777777777779
777777777777710
777777777777711
777777777777712
777777777777713
777777777777714
777777777777715
777777777777716
777777777777717
777777777777718
777777777777719
777777777777720
777777777777721
777777777777722
777777777777723
777777777777724
777777777777725
777777777777726
777777777777727
777777777777728
777777777777729
777777777777730
777777777777731
777777777777732
777777777777733
777777777777734
777777777777735
777777777777736
777777777777737
777777777777738
777777777777739
777777777777740
777777777777741
777777777777742
777777777777743
777777777777744
777777777777745
777777777777746
777777777777747
777777777777748
777777777777749
777777777777750
777777777777751
777777777777752
777777777777753
777777777777754
777777777777755
777777777777756
777777777777757

Scheime Staatspolizei

Staatspolizei-leit-stelle Berlin

Tgb. Nr. Stapo IV C 3 - A. 2048/42

Berlin, den 29.12.1942

Sachbearbeiter: #-Oberscharführer Handke

C13

C11

An das

Reichssicherheitshaupamt

— Referat IV B 4 b-4 —

in Berlin

Betrifft: Vermögensverfall bei Juden auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.)

Bezug: Erlass vom 29.1.42 - ~~xxxxxx~~ IV B 4 c - A. 1009

Anlagen: Ohne

Ich bitte, die Feststellung zu treffen, daß das Vermögen des (der) nachstehend aufgeführten Juden (Jüdin), der (die) zuletzt die deutsche Staatsangehörigkeit besessen hat, auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I, S. 722 ff.) dem Reiche verfallen ist.

1. Name: Auerbach
(bei Frauen auch Geburtsname)

Vorname: Walter Israel
(Rufname unterstreichen)

2. Geburtstag: 16.4.95

3. Geburtsort und Kreis: Berlin

4. Letzter inländischer Wohnsitz: Berlin-Charlottenburg, Bayern-Allee 12
(genaue Anschrift)

5. Zeitpunkt der Abwanderung: 25.3.36

6. Inländische Vermögenswerte:

a) Art und Wert des Vermögens:

bei der Deutschen Bank, Zentrale, Berlin W 8,
Behrenstr. 35/39, ein Depot im Werte von ca.
15 000.-RM.

Weitere Vermögenswerte wurden nicht festgestellt.

b) Sicherstellung erfolgt?

ja

7. Angaben, ob Renten, Versorgungsgebühren usw. bezogen wurden und Einstellung der Zahlung veranlaßt ist:

keine.

Im Auftrage:

-79-

~~G 14~~

C 12

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

IV B 4 b-4 — A. 1009 —

Berlin, den 9. Februar 1943
Prinz-Albrecht-Straße 8



An

Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg
„Vermögensverwertung“
— Außenstelle —

Berlin NW 40

Alt Moabit 143/44

Die umseitig beantragte Feststellung wird hierdurch getroffen. Ich bitte, das Weitere
hinsichtlich der Verwaltung und Verwertung des Vermögens zu veranlassen.

Im Auftrage:

gez. K o l r e p .



Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

IV B 4 b-4 — A. 60

Berlin, den 25. Juni 1943
Prinz-Albrecht-Straße 8

Fi
Abt.

E15
C13

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD
2. Juli 1943

An

Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg
„Vermögensverwertung“
— Außenstelle —

Berlin NW 40

Alt Moabit 143/44

Ba

Die umseitig beantragte Feststellung wird hierdurch getroffen. Ich bitte, das Weitere
hinsichtlich der Verwaltung und Verwertung des Vermögens zu veranlassen.

Im Auftrage:

gez. Kolrep ✓



Begläubigt:

Wille ✓

F
Voi

Geheime Staatspolizei

Staatspolizei-leit-stelle Berlin

Tgb. Nr. Stapo IV C 3 - A 207/41

Berlin

den 23.1.1942

194

Der RF u. Chef d. Deutsch. Polizei	
Der Chef der Sicherheitspolizei u. des SD	
26. 1. 1942 V.	
Anlgs.:	1
Amts.	

C2
C14

An das

Reichssicherheitshauptamt

— Referat IV B 4 —

in Berlin

Betrifft: Vermögensverfall bei Juden auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.).

Bezug: Ohne.

Anlagen: Eine.

Ich bitte, die Feststellung zu treffen, daß das Vermögen des (der) nachstehend aufgeführten Juden (Jüdin), der (die) zuletzt die deutsche Staatsangehörigkeit besessen hat, auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.) dem Reiche verfallen ist.

1. Name: A b o l geb. Haberland
(bei Frauen auch Geburtsname) Vornamen: Erna Sara
(Rufnamen unterstreichen)

2. Geburtstag: 25.2.00

3. Geburtsort und Kreis: Berlin

4. Letzter inländischer Wohnsitz: Berlin-Charlottenburg, Reichsstr. 87
(genaue Anschrift ist anzugeben)

5. Zeitpunkt der Abwanderung: 1.7.1936
(falls er vor dem Inkrafttreten der 11. Verordnung zum RbG. liegt, genügt diesbezügliche Angabe.)

6. Inländische Vermögenswerte: siehe Anlage
(Art der Vermögenswerte und deren ungefährer ziffernmäßiger Wert ist anzugeben, ferner Angabe, ob bereits Sicherstellung der Vermögenswerte erfolgt ist.)

7. Angabe, ob Renten, Versorgungsgebühren usw. bezogen wurden und Einstellung der Zahlung veranlaßt ist: keine.

Vorbr. 33 abgef. 13. Juli 1943.

Im Auftrage:

Kies.

Hermann.

- 44 -

~~C3~~

C 15

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

IV B 4 — B.-Nr. A 2953

Berlin, den 6. Juli 1943
Prinz-Albrecht-Straße 8

An den

herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin
Nebenstelle Münzstraße

Berlin C 2

Münzstraße 12

Die umseitig beantragte Feststellung wird hiermit getroffen. Ich bitte, das Weitere
hinsichtlich der Verwaltung und Verwertung des Vermögens zu veranlassen.

Im Auftrage:

gez. K o l r e p

Anlage: - 1 -



Beschaubigt:
Gieseck

Anzleiangestellte

Geheime Staatspolizei

Staatspolizei-leit-stelle Berlin

Berlin, den 2.4.1943

Tgb. Nr. IV C 3 - A. 3413/41 Sachbearbeiter: Polizeioberinspektor Heinrich

84

C 16

An das

Reichssicherheitshaupamt

— Referat IV B 4 b-4 —

in Berlin

Betrifft: Vermögensverfall bei Juden auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.)Bezug: OhneAnlagen: Eine.

Ich bitte, die Feststellung zu treffen, daß das Vermögen ~~des~~ (der) nachstehend aufgeführten ~~Juden~~ (Jüdin), ~~des~~ (die) zuletzt die deutsche Staatsangehörigkeit besessen hat, auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I, S. 722 ff.) dem Reiche verfallen ist.

1. Name: Ansbach, geb. Gumpel Vornamen: Ursula Sara
(bei Frauen auch Geburtsname) (Rufname unterstreichen)2. Geburtstag: 30.7.123. Geburtsort und Kreis: Berlin-Schöneberg4. Letzter inländischer Wohnsitz: Berlin NW 87, Holsteiner Ufer 11
(genaue Anschrift)5. Zeitpunkt der Abwanderung: 1.7.38

6. Inländische Vermögenswerte:

a) Art und Wert des Vermögens:

Börse. 33 abgeg. 11.9.43 siehe Anlage:

b) Sicherstellung erfolgt?

ja

7. Angaben, ob Renten, Versorgungsgebühren usw. bezogen wurden und Einstellung der Zahlung veranlaßt ist:

keine.

Im Auftrage:

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

IV B 4 b-4 — A 5672

Berlin, den 3. August 1943
Prinz-Albrecht-Straße 8

-24-
-85-

C 17

An

Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg
„Vermögensverwertung“
— Außenstelle —

Berlin NW 40

Alt Moabit 143/44

Die umseitig beantragte Feststellung wird hierdurch getroffen. Ich bitte, das Weitere
hinsichtlich der Verwaltung und Verwertung des Vermögens zu veranlassen.

Im Auftrage:

gez. K o l r e p



Anlagen: 1

941-
-X2-
er Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

IV B 4 b-4 - B.Nr. 877/42 - 3

in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

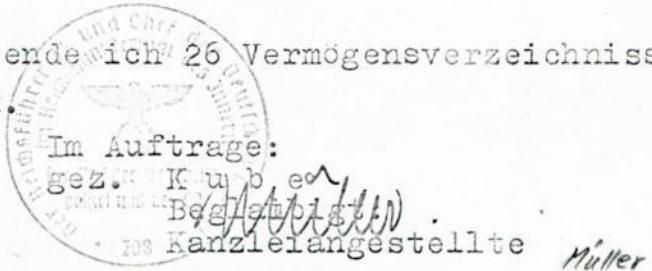
Berlin SW 11, den 10. Februar 1944.
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: Ortsverkehr 12 00 40 - Fernverkehr 12 64 21

C 18

Rek.
An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg
- Vermögensverwertungsstelle -
Berlin NW 40,
Alt-Moabit 143/144.

Betreff: Vermögensverzeichnisse von Juden.
Bezug: Ohne.
Anlagen: 26 Hefte.

Hiermit sende ich 26 Vermögensverzeichnisse
nach Gebrauch zurück.



Scheime Staatspolizei

atpolizei-leit-stelle Berlin

NrStapo IV C 3 - B 854/42

Berlin, den 19. Nov. 1942

C 21
C 19

An das

Reichssicherheitshauptamt

— Referat IV B 4 b-4 —

in Berlin

Betreff: Vermögensverfall bei Juden auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.)Bezug: OhneAnlagen: Eine

Ich bitte, die Feststellung zu treffen, daß das Vermögen des (der) nachstehend aufgeführten Juden (Jüdin), der (die) zuletzt die deutsche Staatsangehörigkeit besessen hat, auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I, S. 722 ff.) dem Reiche verfallen ist.

Name: B e e r t a n n
(bei Frauen auch Geburtsname)Vornamen: Friedrich Israel
(Rufname unterstreichen)

Geburtstag: 16.7.1898

Geburtsort und Kreis: Berlin

4. Letzter inländischer Wohnsitz:
(genaue Anschrift) Berlin-Charlottenburg, Rankestr. 13

5. Zeitpunkt der Abwanderung: 29.4.1939

6. Inländische Vermögenswerte:

a) Art und Wert des Vermögens:

Erlös aus der Versteigerung von Umzugsgut in Höhe von 6.949,89 RM. Der Betrag ist von der Staatspolizeileitstelle Hamburg an den Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg, Vermögensverwertungsstelle, abgeführt.

b) Sicherstellung erfolgt?

7. Angaben, ob Renten, Versorgungsgebühren usw. bezogen wurden und Einstellung der Zahlung veranlaßt ist:

keine

BGBL. 33 ab 1. 6. 44

Im Auftrage:

Rohop

- 95 -

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

IV-B-4-b-4=IV-A 4 b (II) c - B. 10540-

Berlin, den 11. Juli 1944.
Prinz-Albrecht-Straße 8

~~C 22~~
C 20

An

Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg
"Vermögensverwertung"
— Außenstelle —

Berlin NW 40

Alt Moabit 143/44

Die umseitig beantragte Feststellung wird hierdurch getroffen. Ich bitte, das Weitere
hinsichtlich der Verwaltung und Verwertung des Vermögens zu veranlassen.

Im Auftrage:

gen. Waffenbergs. ✓

Begläubigt:



Kanzleiangestellte:

C/1375

Der Reichsführer-SS

und

Chef der Deutschen Polizei
im Reichsministerium des Innern

S II B 1 - Nr. 1608/43 -

Berlin SW 11, den 4. August 1944
Prinz-Albrecht-Straße 8
Fernsprecher: Ortsverkehr 120040 - Fernverkehr 126421Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftssymbol und
Datum anzugeben

Sofort

C23

C21

8 AUG 1944

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg
- Vermögensverwertungsstelle -Berlin NW 40
Alt Moabit 143

Sofortliste vom 9. Aug. 1944

Lfd. Nr.

19. Aug. 1944

Betr.: Beschlagnahmtes Vermögen der Reichsvereinigung der
Juden in Deutschland, Grundstück Berlin-Lichter-
felde-Ost, Langestra. 5/6Bezug: Schreiben vom 12.10.1943 - 0 5205 - 55/35000

Auf dem vom Deutschen Reich (Polizeiverwaltung) erworbenen Grundstück Langestra. 5/6 in Berlin-Lichterfelde-Ost sind grundbuchlich Teilhypothesen von 5.800,-- RM für Dr. Franz Behrendt in Berlin und 9.000,-- RM für Justizrat Emil Werner in Magdeburg eingetragen. Bei beiden handelt es sich um Juden, die anscheinend von der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz betroffen wurden und deren Vermögen daher dem Deutschen Reich verfallen ist. Um eine Grundbuchbereinigung aus Anlaß des Eigentumsübergangs durchführen zu können, wird um Mitteilung gebeten, ob das Vermögen der genannten Personen von dort verwaltet wird und eine Löschung oder Ablösung der Teilhypothesen möglich ist. Auf das gleichlautende Schreiben vom 24.7.1943 - obg. B.Nr. - wird Bezug genommen. Das Grundstück ist im Grundbuch von Berlin-Lichterfelde Band 233 Blatt Nr. 6973 und Band 150 Blatt Nr. 4478a eingetragen.

Im Auftrage:

Lfd. Nr.

13



Neumann

Sei.

Geheime Staatspolizei

Staatspolizei-leit-stelle Berlin.

Tgb. Nr. - IV C 3-B. 1341/42 -

Berlin C 2

, den 7. Oktober 1942

Heft
C 22

An das

Reichssicherheitshauptamt

— Referat IV B 4 —

in Berlin

Betrifft: Vermögensverfall bei Juden auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.).

Bezug: Ohne.

Anlagen: Eine.

Ich bitte, die Feststellung zu treffen, daß das Vermögen des (der) nachstehend aufgeführten Juden (Jüdin), der (die) zuletzt die deutsche Staatsangehörigkeit besessen hat, auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.) dem Reiche verfallen ist.

1. Name:
(bei Frauen auch Geburtsname) **B a l l** Vorname: **Kurt** Israel
(Rufnamen unterstreichen)

2. Geburtstag: **20.1.91**

3. Geburtsort und Kreis: **Berlin**

4. Letzter inländischer Wohnsitz: **Bln.-Schöneberg, Wexstraße 2**
(genaue Anschrift ist anzugeben)

5. Zeitpunkt der Abwanderung: **23.12.38**
(falls er vor dem Inkrafttreten der 11. Verordnung zum RGBl. liegt, genügt diesbezügliche Angabe.)

6. Inländische Vermögenswerte: **siehe Anlage**
(Art der Vermögenswerte und deren ungefährer ziffernmäßiger Wert ist anzugeben, ferner Angabe, ob bereits Sicherstellung der Vermögenswerte erfolgt ist.)

7. Angabe, ob Renten, Versorgungsgebühren usw. bezogen wurden und Einstellung der Zahlung veranlaßt ist:

keine.

Im Auftrage:

Herrnich.

Dokt. W. abg. 10.10.44

-75-

~~C25~~
C23

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

Berlin, den 29. August 1944.
Prinz-Albrecht-Straße 8

WB4-B-4-IV A 4 b (11.VO) - B. 9241

13. SEP. 1944

Vermögensverwaltung
Aubenstelle

An den

herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin
Nebenstelle Münzstraße

Berlin C 2

Münzstraße 12

Anlagen: -1-

Die umseitig beantragte Feststellung wird hiermit getroffen. Ich bitte, das Weitere
hinsichtlich der Verwaltung und Verwertung des Vermögens zu veranlassen.

Im Auftrage:
gez. Waßenberg.



Begläubigt:
Kanzleiangestellte.

to.

Geheime Staatspolizei

Berlin

(Durchschrift)

Berlin

23.9.43

, den

Staatspolizei-leit-stelle 3 A 1508/42
Tgb. Nr.

Sachbearbeiter: Pol. Oberinsp. Heinrich

-89- 11

An das

Reichssicherheitshauptamt

— Referat IV B 4 b-4 —

49

C 24

in Berlin

Betrifft: Vermögensverfall bei Juden auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.)
Erlass vom 7.10.42 und 27.4.43 — IV B 4 b 4 -A 5419

Bezug:

Eine

Anlagen:

Ich bitte, die Feststellung zu treffen, daß das Vermögen des (Der) nachstehend aufgeführten Juden (Güldin), der (Sie) zuletzt die deutsche Staatsangehörigkeit besessen hat, auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I, S. 722 ff.) dem Reiche verfallen ist.

1. Name: Angerthal

(bei Frauen auch Geburtsname)

Siegfried Israel

Vorname:
(Künnamen unterstreichen)

19.12.75

2. Geburtsstag:

Schwedt

3. Geburtsort und Kreis:

Berlin-Schöneberg, Barbarossastr. 50

4. Letzter inländischer Wohnsitz:
(genaue Anschrift)

1.3.39

5. Zeitpunkt der Abwanderung:

Siehe Anlage

6. Inländische Vermögenswerte:
a) Art und Wert des Vermögens:

31
1) Aufzähldaten
2) auf 1. Jhd. Br. 8.44

b) Sicherstellung erfolgt?

ja

7. Angaben, ob Renten, Versorgungsgebühren usw. bezogen wurden und Einstellung der Zahlung veranlaßt ist:

keine

Im Auftrage:

Prokop

Verbr. 35 abgeg. 12.10.44

-90-

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

=IV-B-4-b-4=IV-A 4 b (II.VO) - A. 5857 -

Berlin, den 29. August 1944.
Prinz-Albrecht-Straße 8

~~C 20~~
C 25



An

Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg
„Vermögensverwertung“
— Außenstelle —

Berlin NW 40
Alt Moabit 143/44

Anlagen: -1-

Die umseitig beantragte Feststellung wird hierdurch getroffen. Ich bitte, das Weitere
hinsichtlich der Verwaltung und Verwertung des Vermögens zu veranlassen.

Im Auftrage:
gez. Preuß.



Beglubigt:
Topel

Geheime Staatspolizei

Staatspolizei-leit-stelle Berlin

Tgb. Nr. IV C 3 -A.2762/41

Berlin, den 14. Januar 1943

- 80 -

Sachbearbeiter: Polizeioberinspektor
Heinrich.

C26

An das

Reichssicherheitshauptamt

— Referat IV B 4 b-4 —

in Berlin

Betrifft: Vermögensverfall bei Juden auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.)Bezug: OhneAnlagen: Ohne

Ich bitte, die Feststellung zu treffen, daß das Vermögen des (der) nachstehend aufgeführten Juden (Jüdin), der (die) zuletzt die deutsche Staatsangehörigkeit besessen hat, auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I, S. 722 ff.) dem Reiche verfallen ist.

1. Name: Ada
(bei Frauen auch Geburtsname)Vorname: Siegfried Israel
(Rufname unterstreichen)

2. Geburtstag: 26.1.1878

3. Geburtsort und Kreis: Zempalburg

4. Letzter inländischer Wohnsitz: Berlin-Charlottenburg, Clausewitzstr. 4
(genaue Anschrift)

5. Zeitpunkt der Abwanderung: 16.11.1939

6. Inländische Vermögenswerte:

a) Art und Wert des Vermögens:
Ein Posten Ummugsgut im Hamburger Freihafen.
Die Staatspolizeileitstelle Hamburg hat die
Versteigerung veranlaßt.

b) Sicherstellung erfolgt? Ja

Angaben, ob Renten, Versorgungsgebühren usw. bezogen
den und Einstellung der
lung veranlaßt ist:

Im Auftrage:

(Prokop)

BUCH. 38. 12. 10. 44

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

~~IV-B-4-IV-A-4 b (II.VO) - A. 5539~~

Berlin, den 31. August 1944.
Prinz-Albrecht-Straße 8

- 81 -

C 27

26 SEP 1

An

Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg

„Vermögensverwertung“

— Außenstelle —

Berlin NW 40

Alt Moabit 143/44

Die umseitig beantragte Feststellung wird hierdurch getroffen. Ich bitte, das Weitere
hinsichtlich der Verwaltung und Verwertung des Vermögens zu veranlassen.

Im Auftrage:
gez. reuß.



Beglaubigt:

Kanzleilangestellte:

Topel

to.

Berlin, den 24.2.44

Geheime Staatspolizei

Staatspolizei-leit-stelle Berlin

Tgb. Nr. IV C 3 - A. 3247/41

Sachbearbeiter: Pol. Oberinspl Heinrich

17
C28

An das

Reichssicherheitshauptamt

— Referat IV B 4 b-4 —

in Berlin

Betrifft: Vermögensverfall bei Juden auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.)

Bezug: Ohne

Anlagen: Eine

Ich bitte, die Feststellung zu treffen, daß das Vermögen des (der) nachstehend aufgeführten Juden (Jüdin), der (die) zuletzt die deutsche Staatsangehörigkeit besessen hat, auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I, S. 722 ff.) dem Reiche verfallen ist.

1. Name: Alexander
(bei Frauen auch Geburtsname)

Vorname: _____
(Kugelnamen unterstreichen)

Josef Israel

2. Geburtstag: 28.9.99

3. Geburtsort und Kreis: Berlin

4. Letzter inländischer Wohnsitz: Berlin-Wilmersdorf, Kurfürstendamm 155 a
(genaue Anschrift)

5. Zeitpunkt der Abwanderung: 1.10.38
siehe Anlage

6. Inländische Vermögenswerte:
a) Art und Wert des Vermögens:

b) Sicherstellung erfolgt? ja

7. Angaben, ob Renten, Versorgungsgebühren usw. bezogen wurden und Einstellung der Zahlung veranlaßt ist:
3.1.45

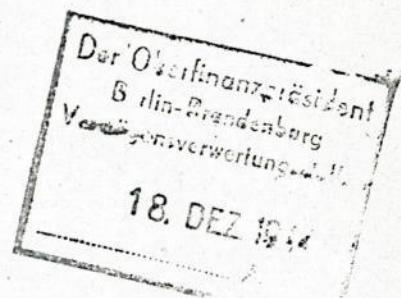
Im Auftrage:

-92-

C 29

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD
WXB4444 IV A 4 b (11.VO) - A. 4879

Berlin, den 9. Dezember 44
Prinz-Albrecht-Straße 8



An

herrn Obersinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg
„Vermögensverwertung“
— Außenstelle —

Datum vom 16. 8. 43. - O. 5210 P II Hrr. - Alexander -

Berlin NW 40

Alt Moabit 143/44

-----7 Anlagen: 1 lose, 1 Heft.

Die um seitig beantragte Feststellung wird hierdurch getroffen. Ich bitte, das Weitere
hinsichtlich der Verwaltung und Verwertung des Vermögens zu veranlassen.

Das Vermögensverzeichnis wird hiermit zurückgesandt.

Im Auftrage:

gez. Annecke



wa

Geheime Staatspolizei

Staatspolizei-leit-stelle Berlin

Tgb. Nr. IV 4 b 1 - A. 1282/44

Berlin, den 13.1.1945

Sachbearb.: Pol. O.bInsp. Heinrich

-99-

C 30

zum
er
ellen

An das

Reichssicherheitshauptamt

— Réferat IVA 4b —

in Berlin

Betrifft: Vermögensverfall bei Juden auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.)

Bezug: Ohne

Anlagen: Ohne

Es wird gebeten, die Feststellung zu treffen, daß das Vermögen des (der) nachstehend aufgeführten Juden (Jädin), der (die) zuletzt die deutsche Staatsangehörigkeit besessen hat, auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I, S. 722 ff.) dem Reiche verfallen ist.

45

1. Name: Altschüler, Vornamen: Paul Israel,
(bei Frauen auch Geburtsname) (Rufname unterstreichen)

2. Geburtsstag: 1.11.96

3. Geburtsort und Kreis: Frankfurt/Main

4. Letzter inländischer Wohnsitz: Berlin-Triedenau, Stierstr. 21,
(genaue Anschrift)

5. Zeitpunkt der Abwanderung: 1.7.36

6. Inländische Vermögenswerte: bei der Deutschen Bank, Filiale Frankfurt/Main
a) Art und Wert des Vermögens: a.) das Konto Nr. 105/146 unter der Bezeichnung "Frau
Milly Sara Fulda Nachlass" mit einem Guthaben
von 14.790.-- RM
b.) das Depot unter gleicher Bezeichnung mit Wertp-
pieren im Kurswert von etwa 14.400.-- RM.
Abwesenheitspflerer ist Rechtsanwalt und Notar Dr.
Paul Meyer-Ehrhardt, Frankfurt/Main, Myliusstr. 28.

b) Sicherstellung erfolgt? ja

7. Angaben, ob Renten, Versor-
gungsgebühren usw. bezogen
wurden und Einstellung der
Zahlung veranlaßt ist: keine.

Im Auftrag

-100-

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

Berlin, den 6. Februar 1945.
Prinz-Albrecht-Straße 8

C 31

IV A 4b (11. VO) - A. 749

An

Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg
„Vermögensverwertung“

— Außenstelle —

Berlin NW 40

Alt-Moabit 143/44

Die umseitig beantragte Feststellung wird hierdurch getroffen. Ich bitte, das Weitere
hinsichtlich der Verwaltung und Vérwertung des Vermögens zu veranlassen.

Im Auftrage:

gez. Kolrep ✓

Begläubigt:

Kirschke ✓

Kanzleiangestellte:

Berlin

9.12.1944

Geheime Staatspolizei

Staatspolizei-leit-stelle Berlin

Tgb. Nr. IV 4 b 1 - 792/41 Sachbearbeiter: (Hauptstabsarz. G. a. b. r.)

-97-

C 32

An das

Reichssicherheitshauptamt

— Referat IVA 4b —

in Berlin

Betrifft: Vermögensverfall bei Juden auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722 ff.)

Bezug: Ohne

Anlagen: Chine

Es wird gebeten, die Feststellung zu treffen, daß das Vermögen des (der) nachstehend aufgeführten Juden (Jüdin), der (die) zuletzt die deutsche Staatsangehörigkeit besessen hat, auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I, S. 722 ff.) dem Reiche verfallen ist.

1. Name: Baum
(bei Frauen auch Geburtsname)

Richard Israel
Vorname:
(Rufname unterstreichen)

2. Geburtstag: 3.7.92

3. Geburtsort und Kreis: Dresden

4. Letzter inländischer Wohnsitz: Berlin W 39, Graf Speestr. 23
(genaue Anschrift)

5. Zeitpunkt der Abwanderung: 30.6.36

6. Inländische Vermögenswerte:
a) Art und Wert des Vermögens:
Beim Bankhaus Hardy & Co., Berlin W 6, Markgrafenstrasse 36,
ein Auswandererkonto mit einem Guthaben von 4269-- R

b) Sicherstellung erfolgt? Ja

7. Angaben, ob Renten, Versorgungsgebühren usw. bezogen wurden und Einstellung der Zahlung veranlaßt ist: keine

Im Auftrag des

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

IV A 4b (II. Vc) - B 13022 -

Berlin, den 18. März 1945.
Prinz-Albrecht-Straße 8

-98-

C 33



An

Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg

„Vermögensverwaltung“

— Außenstelle —

Berlin NW 40

Alt-Moabit 143/44

Anlagen: 1 Heft.

Die umseitig beantragte Feststellung wird hierdurch getroffen. Ich bitte, das Weitere hinsichtlich der Verwaltung und Verwertung des Vermögens zu veranlassen.

Das Vermögensverzeichnis wird hiermit zurückgesandt.

Im Auftrage:

gez. Annecke. ✓



Begläubigt:

Kanzleiangestellte:

to.

Der Oberfinanzpräsident Berlin

Bermögensverwertung — Außenstelle

Name der

~~Reichsfinanz~~: Müller + 96.7

~~Lea~~ L geb. Wachskerry

Herrnsdorf, Oberschlesien

111

~~05205a. N° 134 P. Verw.~~

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

II A 5 Nr. 1184 IV/41-212-
Bitte in der Antwort vorliegenden Gefahrschein und Datum anzuzeigen

Berlin SW 11, den 31. März 1942
Drury-Albrecht-Straße 8
Telefon: 120040

An
den Herrn Polizeipräsidenten
Abteilung I (W)
in Berlin-Schöneberg.

Betrifft: Verwertung eingezogenen volks- und staatsfeindlichen
Vermögens.

Anlagen: -

Als "Anlagen" übersende ich 4 beglaubigte Abschriften einer
Einziehungserfügung, von denen 1 als Nachweisung gilt und eine
Abschrift des Berichts der Staatspolizeileitstelle Berlin vom
25. 2. 1942 über das sichergestellte Vermögen der verstorbenen
Juden Müller.

Ich

111

41

Ich ersuche, die Überweisung der eingezogenen Guthaben
an die Polizeihauptkasse Berlin von dort zu veranlassen.

Im Auftrage:
gez. Dr. Bilfinger

Beglaubigt:

Lippert,
Kanzleiangestellte

111

42

Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

B.-Nr. II A 5 Nr. 1184 IV/41-212-

Bitte in der Rautenart verzeichnetes Gründungsjahr und Datum
 anzugeben.

Berlin SW 11, den 31. März

1934/42

Drinz-Albrecht-Straße 8

fernpostamt 120040

3

V e r f ü g u n g :

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einstellung
 kommunistischen Vermögens vom 26. 5. 1933 - RGBl. I, S. 293 -
 im Verbindung mit dem Gesetz über die Einstellung volks- und
 staatsfeindlichen Vermögens vom 14. 7. 1933 - RGBl. I, S. 479 -,
 der Preußischen Durchführungsverordnung vom 31. 5. 1933 - GS. S.
 207 - und dem Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Ver-
 waltung des eingesogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. 5.
 1941 - RGBl. I, S. 303 - wird das Inlandsvermögen der verstorbenen
 Jüdin Lea Sara Müller geb. Wachskers, geboren am 11. 1. 1907
 in Tarnow, zuletzt im Berlin-Wilmersdorf, Olivaer Platz 4 wohn-
 haft gewesen, zugunsten des Deutschen Reiches eingesogen.

Im Auftrage:
 gez. Dr. Bilfinger



Für die Richtigkeit:
 Lippert
 Kanzleiangestellte

Th

111

44

8
4

abschrift.

55

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Berlin
Berlin C 2, Grunerstr. 25cke Dirksenstraße

Geschartszeichen und Tag meines
Schreibens
Stapo IV C 3 - L. 2230/41.

Berlin, den 25. Februar 1942

An den
Herrn Reichsminister des Innern
B e r l i n S W. 11
Prinz-Albrecht-Straße 8

Betrifft: Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens.
Hier: Jüdin Lea Sara Muller geb. Wachskez, geboren am
11. 1. 1907 in Tarnow, zuletzt Berlin-Wilmersdorf,
Olivaer Platz 4 wohnhaft gewesen. III

Vorgang: Erlass vom 10. 1. 42.-Pol. S. II.A.5 - Nr. 1104 /41-212.

Die Jüdin Lea Sara Müller geb. Wachskez ist am 2. 10. 1937
in Berlin-Wilmersdorf verstorben. Ihr Nachlaß besteht aus folgen-
den Vermögenswerten:

Bei der Commerzbank, Depositenkasse M, Berlin W 50, Tauentzien
straße 10 a:

1.: Ein Konto mit einem Guthaben von 1.057,07 RM,
2.: ein Depot im Werte von 9.040,25 RM,
3.: das Stahlfach Nr. 81, dessen Inhalt nicht bekannt ist.

Die Schlüssel zu diesem Stahlfach sind nicht vorhanden.

Ich habe die vorstehenden Vermögenswerte sichergestellt.

Die Jüdin Lea Sara Müller geb. Wachskez war vor der national-
sozialistischen Erhebung eifrige Leserin marxistischer Zeit-
schriften, ihre volks- und staatsfeindliche Einstellung ist da-
mit erwiesen.

Ich bitte, die Volks- und Staatsfeindlichkeit der oben-
genannten Jüdin festzustellen und die Vermögenswerte einzuziehen.

Im Auftrage:
gez. Unterschrift

Th/

111

43

Vermögensverwertung — Außenstelle

✓

Name des Haushaltshilfsträger: Osten, Egon

Elisabeth Ruth geb. Biebel

05

Per 61 - 254/55

0-5210 — B. II. Verw.

0-5205 a. d. 336 P. II. Verw.

3340

158
Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

Berlin SW 68, den 7. April
Wilhelmstraße 102

1942.

II A 5 - Nr. 3340 II/41-212-

~~Alle in der Hauptort verkehrenden Geschäftssachen u. Datum angeben~~

An

den Herrn Polizeipresidenten
Abt. I (W)

in Berlin-Schöneberg.

Betrifft: Verwertung eingezogenen volks- und staatsfeindlichen
Vermögens.

Anlagen: 2 beglaubigte Abschriften einer Einziehungsverfügung
und 1 Abschrift des Berichts der Staatpolizeileit-
stelle Berlin.

Als Anlagen überende ich 2 beglaubigte Abschriften einer
Einziehungsverfügung, von denen eine als Nachweis gilt und die
Abschrift eines Berichts der Staatpolizeileitstelle Berlin vom
23. 3. 1. 42 über das beschlagnahmte Vermögen des Mischlings 2.
Grades.

111

34

Größe in Oste...

So sich das Vermögen auf dem Sonderkonto der
Staatpolizeileitstelle Berlin befindet, erfolgt die
Überweisung an die Polizeihauptkasse Berlin unmittel-
bar durch die Staatpolizeileitstelle Berlin. Die
Übersendung einer Gengsaufstellung erfolgt durch
die Staatpolizeileitstelle Berlin.

Aufträge:
gen. Dr. B i l f i n g e r

Begläubigt:
Weller
Kanzleianwaltete

111

35

Geheime Staatspolizei

Geheimes Staatspolizeiamt

B.-Nr. II A 5 - Nr. 3540 II/41-212-

~~Die in der Zukunft möglichen Schäden und Verluste~~

beglaubigte Abschrift

Berlin SW 11, den 7. April 1942.

Drury-Rheinstraße 8

Postleitzahl 1220

12.

Verfügung.

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Einsichtung kommunistischen Vermögens vom 26. 5. 1933 - RGBl. 1, Seite 293 - in Verbindung mit dem Gesetz über die Einsichtung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. 7. 1933 - RGBl. 1, Seite 479 -, der Preußischen Durchführungsvorordnung vom 31. 5. 1933 - GS. Seite 207 - und dem Erlaß des Führers und Reichskanzlers über die Verwertung des eingesogenen Vermögens von Reichsfeinden vom 29. 5. 1941 - RGBl. 1, Seite 303 - wird das Vermögen des jüdischen Mischlings 2. Grades Egon O s t e n , geboren am 18. 1. 1903 in Berlin, zuletzt in Berlin-Halensee, Johann-Georgstr. 10, jetzt in der Schweiz wohnend, zugunsten des Deutschen Reichs eingezogen.

Im Auftrage:
gez. Dr. B i l f i n g e r



Für die Richtigkeit:
Heller
Kanzleianteile

Ki.

111

Abschrift.

Geheime Staatspolizei
-Staatspolizeileitstelle Berlin-
Berlin 62, Grunerstr. 12,
Ecke Dircksenstraße.

An:
das Reichssicherheitshauptamt

Berlin SW 11
Prinz-Albrecht-Str. 8.

Stapo IV D 2-0. 3611/38
den 25. März 1942

Betrifft:

Egon Osten, geboren am 18.1.1903
in Berlin und Ehefrau Ruth Sara,
geborene Bieber, geboren am 14. 5. 1905
in Berlin.

Bezug: Dort. Erlaß vom 6. 6. 1941
- II A5 b- 0. 1049 und Erlaß des
Reichsministers des Innern vom
17. 10. 1941- Pol. S- II A 5- Nr. 3340/41
- 212 -

Anlagen: Ein Vermögensverzeichnis.

Ich habe die Vermögenswerte des
Mischlings II. Grades Egon Osten
in Höhe von 48.500,-- RM beschlagnahmt
und die Einziehung gemäß Erlaß des
Reichsministers des Innern vom 17.10.1941
beantragt.

Die Vermögenswerte der jüdischen
Ehefrau Ruth Sara Osten, geb. Bieber,
in Höhe von 36.300,-- RM habe ich eben-
falls sichergestellt und die Feststel-
lung nach § 8 der Elften Verordnung zum
Reichsbürgergesetz vom 25.11.1941 beim
Chef der Sicherheitspolizei und des SD.
beantragt.

111

beantragen.

Das Vermögensverzeichnis der Ruth Sara
O s t e n wir als Anlage zurückgereicht.

Im Auftrage:
gez. Unterschrift

61

Ki/

111

38

4

Geheime Staatspolizei Staatspolizeileitstelle Berlin

62 4

Berlin C2, Grünerstr. 12, Gute Dienststelle

Eingangs- und Bearbeitungsschemen

an den

Der Polizeipräsident
Abteilung W
28.4.42 * 8181

© 1995 by the author. Used by permission of the author.

Geschäftsgegen- und Tag meines Schreibens

Stapo IV C 3 0.205/42.

Betrifft: Einziehung volks- und staats- Berlin, den 24.4.1942
feindlichen Vermögens des
Juden Egon O s t e n,
geb. am 18.1.07 in Berlin, zuletzt
Berlin-Wilmersdorf, Johann-Georg-str.10,
wohnhaft gewesen.

Zugang: Verfügung des Geheimen Staatspolizeiamtes vom 7. April 1942-
II 'A 5 - Nr. 3340 II/41 - 212 -

Inter Bezugnahme auf die obige Verfügung des Geheimen Staatspolizeiamtes, teile ich nachstehend die von mir sichergestellten Vermögenswerte des Obengenannten mit.

- 1.) Aus-anderersperrkonto bei dem Bankhaus Brinckmann Wirtz und Co., Hamburg 1, Postschliessfach 744, in Hh. von RM 45.829.--,
- 2.) Auswanderersperrkonto bei der Dresdener Bank, Depositerkasse 3, Berlin W 8, Charlottenstr. 29 mit einem Guthaben von RM 2.173.--
- 3.) Auswanderersperrkonto bei der Commerz- und Privatbank, Depositerkasse 4, Berlin C 2, Jerusalemer Str. 21 unter der Bezeichnung "Firma E. Osten und Co.," mit einem Guthaben 6.400.--.

Bevollmächtigt ist Frau Martha Sperling, geb. Verlick,
Schöneiche b. Berlin, Rahnsdorfer Str. 22.

Nach dem aus Vermögen des Obengenannten auf Grund der obigen Verfügung als volks- und staatfeindliches Vermögen zu Gunsten des Reiches eingezogen ist, bitte ich die Verwaltung der vorstehend genannten Werte zu übernehmen. Meine

Akten habe ich geschlossen ~~gezeigt~~
Anlagen ~~gezeigt~~

in a life-time: *1000000*

39

- 5 -